



BÜRGSCHAFTSBANK & MBG BADEN-WÜRTTEMBERG

Zahlen und Fakten

GESCHÄFTSBERICHTE 2022



Berichte 2022

Teil 2



04 DAS WIRTSCHAFTLICHE UMFELD

- 04 Deutschland
- 06 Baden-Württemberg



08 BÜRGSCHAFTSBANK BADEN-WÜRTTEMBERG

- 10 Die Deutschen Bürgschaftsbanken
- 12 Bericht des Vorstands
- 24 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- 30 Bericht des Aufsichtsrats
- 32 Organe der Gesellschaft



42 MBG BADEN-WÜRTTEMBERG

- 44 Der Deutsche Beteiligungskapitalmarkt
- 46 Die MBGen
- 48 Bericht der Geschäftsführung
- 56 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- 62 Bericht des Aufsichtsrats
- 64 Organe der Gesellschaft

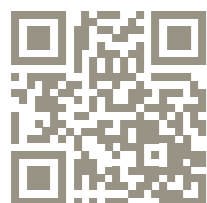


68 STATISTIKEN, IMPRESSUM

- 68 Statistiken Bürgschaftsbank
- 74 Statistiken MBG
- 80 Kundenbilanzen
- 84 Klimaschutz
- 85 Impressum

Dank unseren Partnern

Für die Unterstützung unserer Fördertätigkeit danken wir den Fachverbänden der Wirtschaft, den Handwerkskammern, den Industrie- und Handelskammern, den Rückbürgen Land, Bund und EIF, der L-Bank, der KfW, der LRB, unseren Mitgliedern der Bewilligungsausschüsse sowie den Aufsichts- und Verwaltungsräten.



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn



DIE RAHMENBEDINGUNGEN 2022

Das wirtschaftliche Umfeld

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung war im Jahr 2022 von den Nachwehen der Corona-Pandemie sowie vor allem durch die kriegerischen Handlungen in der Ukraine und die Wechselwirkungen der getroffenen Sanktionen auf die europäische und internationale Wirtschaft beeinflusst. Die dadurch ausgelöste Energiekrise mit insbesondere stark gestiegenen Energiekosten zeigte sich unter allen Auswirkungen des Krieges als der am stärksten wirkende Unsicherheits- und Belastungsfaktor für die Wirtschaft. Parallel trafen die im Nachhall der Corona-Pandemie gestörten Lieferketten auf eine nachholende Nachfrage. Beide Faktoren zusammen führten zu hohen Inflationsraten, was im Herbst 2022 im Zusammenspiel mit den allgemeinen Marktturbulenzen den wirtschaftlichen Ausblick deutlich eintrübte.

Im Ergebnis zeigen die ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes Anfang 2023 jedoch, dass sich die deutsche Wirtschaft mit einem preisbereinigten Wachstum von 1,9 Prozent trotz der schwierigen Bedingungen gut behauptet hat.



14.700

Insolvenzen gab es 2022 - ein Anstieg um 4 % gegenüber 2021

Die **Eigenkapitalquoten** zehren weiter von der Verbreiterung der Eigenkapitalbasis der Unternehmen im Laufe der Wachstumsjahre vor Corona. Die KfW kommt im

Mittelstandspanel 2022 zu dem Ergebnis, dass sich die Eigenmittelausstattung der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland trotz der Corona-Krise mehr als komfortabel zeigt. Die Eigenkapitalquote der Unternehmen konnte im Jahr 2021 um 1,3 Prozentpunkte auf einen durchschnittlichen Wert von 31,4 Prozent zunehmen und damit annähernd das Vorkrisenniveau erreichen (2019: 31,8 Prozent). Mit fortschreitendem Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen hat sich der Ausblick für die Kapitalisierung im Mittelstand allerdings eingetrübt. So rechnete im September 2022 etwa jedes dritte Unternehmen mit einer im Gesamtjahr sinkenden Eigenkapitalquote, nur ein Zehntel ging von einem Anstieg aus.

Mehr Insolvenzen im Jahresverlauf

Die hohen Belastungen ließen auch die Zahl der **Unternehmensinsolvenzen** in Deutschland erstmals seit der Weltfinanzkrise 2009 wieder moderat steigen. So führte die Vielzahl von sich überlagernden Krisen laut Creditreform im Jahresverlauf bundesweit zu insgesamt 14.700 Unternehmensinsolvenzen, was einen Anstieg um 4 Prozent darstellt (2021: 14.130).

Angesichts des unsicheren Umfeldes zeigten sich die deutschen Unternehmen im Jahr 2022 vorsichtig in Bezug auf ihre **Investitionspläne**. Gemäß der DIHK-Konjunkturumfragen zu Jahresbeginn, im Frühsommer sowie im Herbst 2022 nahmen die Investitionsabsichten im Mittelstand stetig ab. Laut Statistischem Bundesamt befanden sich die **Bruttoanlageinvestitionen** im Vorjahresvergleich preisbereinigt lediglich 0,2 Prozent im Plus. Laut Statistischem Bundesamt lag die Inflationsrate –

gemessen am Verbraucherpreisindex – in Deutschland 2022 im Jahresdurchschnitt bei 6,9 Prozent (2021: 3,1 Prozent). Die hohe Jahresteuerrate wurde vor allem von den extremen Preisanstiegen für Energieprodukte und Nahrungsmittel seit Beginn des Krieges in der Ukraine getrieben. Angesichts des kräftigen Infla-

tionsschubes in der Eurozone sah sich die Europäische Zentralbank zur Abkehr von ihrem expansiven monetären Kurs gezwungen. Auf die lange Nullzinsphase folgte ab Juli 2022 die Zinswende. In vier Zinsschritten von 50, 75, 75 und 50 Basispunkten erhöhte die EZB ihren Leitzins bis Ende Dezember 2022 auf 2,5 Prozent.

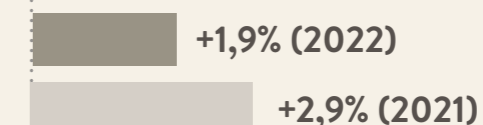
Grafik 1: Bruttoinlandsprodukt leicht gestiegen

2022 lag das preisbereinigte deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,9 Prozent über dem Vorjahr - gleich wie in Baden-Württemberg. Bezogen auf die gesamte Eurozone stieg es um 3,5 Prozent.

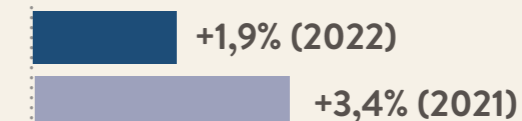
Eurozone



Deutschland



Baden-Württemberg



Die Wirtschaft in Baden-Württemberg

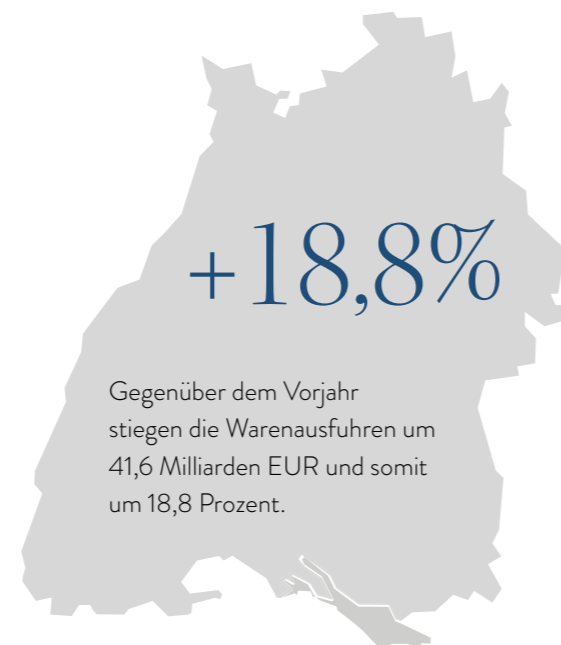
Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich im Südwesten stabiler gezeigt, als man angesichts der multiplen Krisen hoffen durfte. Dennoch bleiben die vor allem durch den russischen Angriffskrieg ausgelösten konjunkturellen Risiken virulent.

Das Tübinger Institut für angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) rechnet im Jahresdurchschnitt 2022 für den Südwesten mit einem realen BIP-Wachstum von 1,9 Prozent. In Summe entwickelte sich die Wirtschaft im Südwesten auf dem bundesweiten Niveau.

Die wirtschaftlichen Folgen des russisch-ukrainischen Krieges sind auch hier deutlich spürbar, in besonderem Maße bei der Preisentwicklung und den dabei hervorzuhebenden Energie- und Rohstoffpreisen. Der Preisdruck betrifft sowohl die Vorstufen der Produktion, der über die Erzeugerpreise in die Verbraucherpreise weitergegeben wird, als auch die Verbraucherpreise unmittelbar. Beides belastet die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Kaufkraft der privaten Haushalte. Bei den Verbraucherpreisen zeichnet sich ab, dass der Zenit erreicht ist. Allerdings wirken sich Unsicherheiten und Verwerfungen nach wie vor sowohl auf das Verbrauchervertrauen als auch auf die Ertragsersparungen der Unternehmen dämpfend aus.

Eine überdurchschnittlich hohe Bedeutung für die konjunkturelle Entwicklung kommt in Baden-Württemberg dem Verarbeitenden Gewerbe zu. Bei den Auftragseingängen war im letzten halben Jahr 2022 eher eine Seitwärtsbewegung zu verzeichnen, wobei sich die Auftragsbestände der Industrie noch auf hohem Niveau bewegen.

Im Jahr 2022 wurden baden-württembergische Waren im Gesamtwert von 262,8 Mrd. EUR exportiert. Wie das



Statistische Landesamt Baden-Württemberg nach den vorläufigen Jahresergebnissen der Außenhandelsstatistik mitteilt, entsprach dies einem nominalen Zuwachs von 41,6 Mrd. EUR oder 18,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei zeichnet die reale Entwicklung unter Bezugnahme der weltweit gestiegenen Preise allerdings ein anderes Bild: Im Gegensatz zum Ausfuhrwert lag die Exportmenge 2022 um 6,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Das höchste Exportvolumen verzeichnete Baden-Württemberg im Jahr 2022 als Industriestandort typischerweise mit Gütern des Fahrzeugbaus. So wurden „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ im Wert von 48,9 Mrd. EUR ins Ausland exportiert (+13,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Dahinter folgten die ebenfalls exportstarken Gütergruppen „Maschinen“ und „pharmazeutische Erzeugnisse“, deren Ausfuhrwerte um 6,4 Prozent bzw. 39,3 Prozent stiegen. Zusammen stellten die drei genannten Gütergruppen über die Hälfte (54,4 Prozent) des baden-württembergischen Gesamtexports.

Bei den Importen zeigte sich der Wertanstieg noch dynamischer als bei den Exporten. So trafen im Jahr 2022 Waren im Wert von rund 260 Mrd. EUR in Baden-Württemberg ein, 31,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Was die entsprechende Importmenge anbelangt, stand mit einem Rückgang von 1,1 Prozent jedoch ein Minus.

Den höchsten Importwert erzielten im Jahr 2022 „chemische Erzeugnisse“. Hier gab es gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 149,0 Prozent auf 41,8 Mrd. EUR. Die importierte Menge ging dabei mit einem Minus von 1,7 Prozent sogar leicht zurück. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ sowie „pharmazeutische Erzeugnisse“ mit einer Zuwachsrate des jeweiligen Importwertes von 25,3 Prozent bzw. 1,6 Prozent (Menge: +13,3 Prozent bzw. -2,6 Prozent).

Im Gesamtjahr 2022 verzeichnete das Gastgewerbe in Baden-Württemberg nach vorläufigen Angaben des Statistischen Landesamtes zufolge ein Umsatzplus von preisbereinigt 42,4 Prozent gegenüber dem schwachen Vorjahr. Nicht-preisbereinigt waren es 52,4 Prozent. In der deutlichen Differenz zwischen nominalen und realen Werten spiegeln sich die Preisanstiege infolge höherer Kosten unter anderem für Energie und Lebensmittel wider. Die seit dem Jahr 2021 anhaltenden Lieferengpässe bei wichtigen Vorleistungsgütern, steigende Preise und Unsicherheiten bei der Versorgung mit Energie infolge des Ukraine-Krieges dämpften die Entwicklung der Südwestindustrie bis Mitte des Jahres 2022 spürbar. In der zweiten Jahreshälfte 2022 drehte sich das Bild langsam.

So nahmen trotz der bestehenden Unsicherheiten die Produktion und die Umsätze der Südwestindustrie bis zuletzt zu, und die Auftragseingänge hielten sich, trotz rückläufiger Entwicklungen, zunächst auf einem hohen Niveau. Zum Ende des Jahres 2022 setzte sich die positive Produktions- und Umsatzentwicklung fort. Die Auftragseingänge gingen allerdings im Dezember den zweiten Monat in Folge deutlich zurück.

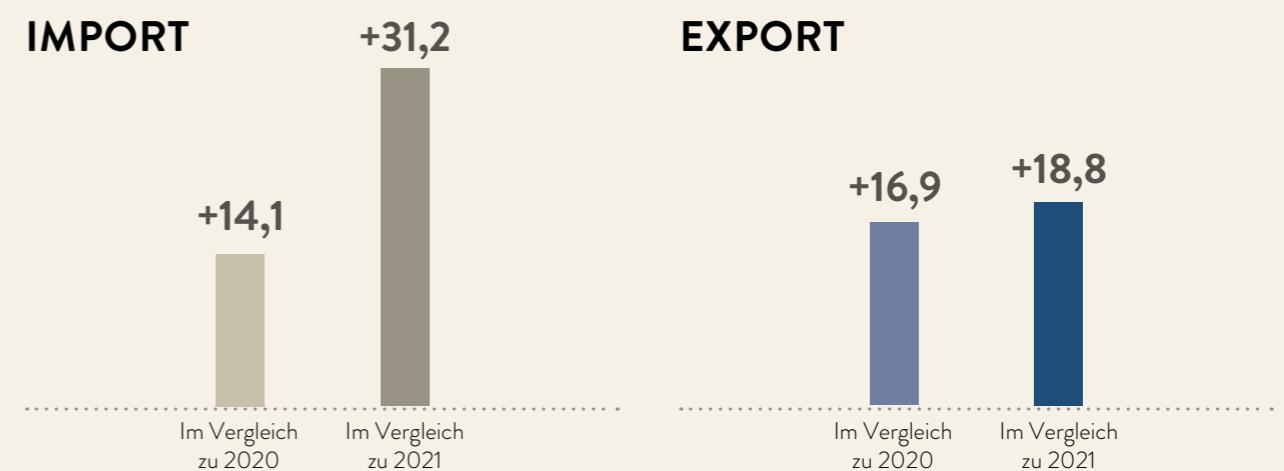
Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Landesamtes wurde im baden-württembergischen Einzelhandel im Gesamtjahr 2022 real nahezu genauso viel Umsatz erwirtschaftet wie 2021. Im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019 wurde 2022 real im Durchschnitt geringfügig mehr Umsatz erwirtschaftet (+0,4 Prozent).

Die nominalen Werte, das heißt ohne Preisbereinigung, lagen 2022 dagegen deutlich höher: 9,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr, 13,6 Prozent gegenüber 2019. Ursache für diese Differenz sind die zum Teil hohen Preissteigerungen im Bereich des Einzelhandels.

Mit einer Insolvenzquote von 36 Insolvenzen pro 10.000 Unternehmen war Baden-Württemberg im vergangenen Jahr im Bundesländervergleich bei einer Spanne von 35 (Bayern) bis 86 (Berlin) unterdurchschnittlich betroffen. Sowohl während der Corona-Pandemie als auch während der bisherigen Dauer des Russland-Ukraine-Krieges erwiesen sich der hohe Beschäftigungsstand und die niedrige Arbeitslosigkeit im Südwesten als konjunkturstabilisierende Faktoren.

Grafik 2: Importe deutlich angestiegen

Exporte und Importe im Land haben gegenüber dem Vorjahr wieder ein deutliches Plus erzielt - die Importe sind um fast ein Drittel gestiegen.



Außenhandel Baden-Württemberg im Zweijahresvergleich in Prozent. Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

BERICHT 2022

Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg
GmbH

Die Deutschen Bürgschaftsbanken

Im vergangenen Jahr haben die **Bürgschaftsbanken bundesweit** nach der Statistik des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) 4.815 (Vj. 5.231) Engagements mit einem Kredit- und Beteiligungsvolumen von 1.931,3 Mio. EUR (Vj. 1.952,6 Mio. EUR) neu genehmigt. Damit bewegte sich das Bürgschafts- und Garantiegeschäft der VDB-Mitglieder mit einem Rückgang um 1,0 Prozent im ermöglichten Kredit- und Beteiligungsvolumen auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr. Die Anzahl der Genehmigungen ging um 8,0 Prozent zurück; in der Gesamtbetrachtung spiegelt dies einen deutlichen Anstieg des im Mittel ausgereichten

Darlehens- bzw. Beteiligungsbetrages wider. Auch der Rückgang des Bürgschafts- und Garantievolumens hielt sich mit -3,7 Prozent in Grenzen.

Besonders positiv auf das Ergebnis ausgewirkt haben sich die Existenzgründungen. So haben die Förderinstitute zusammen 3.059 Gründungswillige auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet.

Die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg liegt sowohl mit der Anzahl als auch beim Volumen mit deutlichem Abstand an der Spitze.

Grafik 3: Bundesweit über 4.815 genehmigte Bürgschaften und Garantien

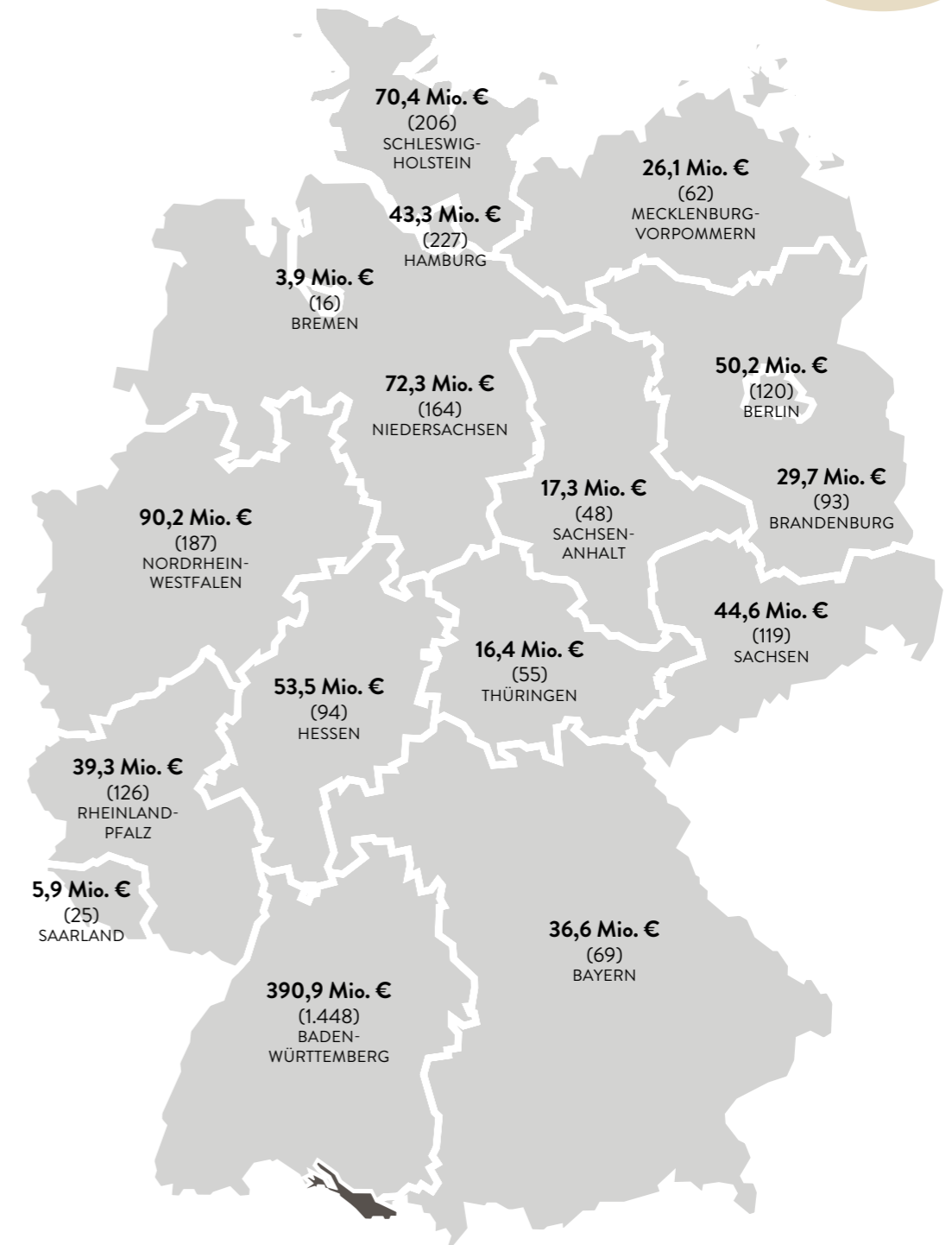
Mit einer Reduzierung um - 1,0 Prozent des genehmigten Kredit- und Beteiligungsvolumens lag das Geschäft der Bürgschaftsbanken leicht unter dem Förderergebnis des Vorjahres. Baden-Württemberg konnte erneut die Spitzenposition im nationalen Vergleich behaupten.



Vergleich Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. EUR
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Grafik 4: Löwenanteil entfällt auf Existenzgründungen

Über 64 Prozent der genehmigten Vorhaben in Deutschland entfiel im Jahr 2022 auf Existenzgründungen. Das beweist, dass viele Menschen trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld den Mut hatten, sich selbstständig zu machen.



Existenzgründungen
Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. EUR
() Anzahl Vorhaben

Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

BÜRGSCHAFTSBANK BADEN-WÜRTTEMBERG

Bericht des Vorstands

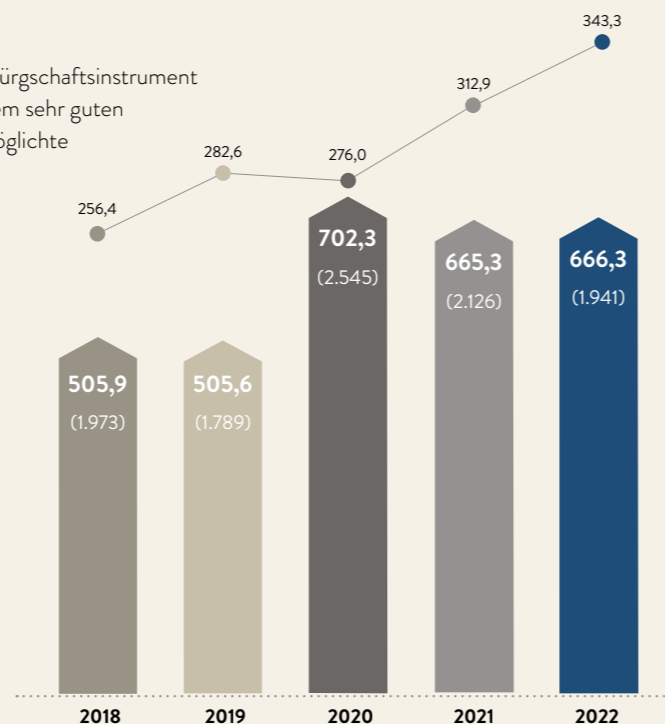
Die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ist mit ihrem Geschäftsverlauf zufrieden. Denn in Zeiten von Inflation, Energiekrise und anderen Herausforderungen war das Instrument der Bürgschaften weiterhin sehr gefragt.

Das **neu genehmigte Bürgschafts- und Garantievolumen** belief sich auf 410,5 Mio. EUR (Vj. 426,3 Mio. EUR) und lag trotz des leichten Rückgangs um 3,7 Prozent zum Vorjahr deutlich über dem Planwert von 350 Mio. EUR. Das für die Endkunden ermöglichte Kredit- und Beteili-

gungsvolumen lag mit 666,3 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 665,3 Mio. EUR, +0,2 Prozent). Die Zahl der Genehmigungen ist mit 1.941 im Vergleich zum Vorjahr um 8,7 Prozent gesunken (Vj. 2.126).

Grafik 5: Ergebnis weiterhin sehr positiv

Aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds war das Bürgschaftsinstrument im vergangenen Jahr weiterhin sehr gefragt und führte zu einem sehr guten Förderergebnis. So lag das für die Unternehmenskunden ermöglichte Kredit- und Beteiligungsvolumen bei 666,3 Mio. Euro (Vj. 665,3 Mio. Euro).



○ durchschnittlicher Kredit- und Beteiligungsbetrag in T€
 Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. €
 () Anzahl Engagements
 Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Mit der allgemeinen konjunkturellen Beruhigung im Verlauf des Jahres sowie dem Auslaufen der coronabedingten Erweiterungen ließ die Nachfrage im Bürgschaftsgeschäft wie erwartet nach. Mit 1.868 Genehmigungen (Vj. 2.045, -8,7 Prozent) für Bürgschaften über ein Bürgschaftsvolumen von 384,0 Mio. EUR (Vj. 396,4 Mio. EUR, -3,1 Prozent) ist das Bürgschaftsgeschäft sowohl in der Anzahl als auch im Volumen zurückgegangen.

Das Garantiegeschäft ging in der Anzahl auf 73 Stück zurück (Vj. 81 Stück, -9,9 Prozent), während das Volumen auf 26,4 Mio. EUR und somit um 11,6 Prozent nachließ (Vj. 29,9 Mio. EUR).

Existenzgründungen weiterhin stark

Einen großen Anteil am Gesamtgeschäft hatten Bürgschaften und Garantien für **Neugründungen und Nachfolgen**. 2022 wurden 766 Neugründungen mit einem Bürgschafts- und Garantievolumen von 86,3 Mio. EUR genehmigt (Vj. 874; 91,9 Mio. EUR). Bei den Nachfolgen waren es 682 Genehmigungen mit einem Bürgschafts- und Garantievolumen von 167,2 Mio. EUR (Vj. 640; 150,7 Mio. EUR). Bezogen auf das genehmigte Bürgschafts- und Garantievolumen machten Gründungen und Nachfolgen im Berichtsjahr einen Anteil von 62 Prozent aus. Für den Vergleich mit den Vorjahren ist ein Wechsel in der statistischen Betrachtung zu beachten, mit dem sich die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg

der bundesweiten Darstellung der Neugründungen und Nachfolgen angleicht und die Anzahl der „Tätigen Beteiligungen“ unter „Nachfolgen“ führt. Die hier aufgeführten Werte von 2021 und 2022 entsprechen bereits der neuen Aufteilung bei identischen Summen.

Das wichtigste Programm für die Zielgruppe der Gründerinnen und Gründer ist die Startfinanzierung⁸⁰, die die Bürgschaftsbank gemeinsam mit der L-Bank anbietet. Damit hat das Förderinstitut in 2022 knapp 900 Mutige, die sich trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt haben, mit einem Kreditvolumen von über 70 Mio. EUR unterstützt. In diesem Programm wurde eine Ausweitung der Programmgrenzen um 25 Prozent vorbereitet, die im ersten Quartal 2023 umgesetzt wird.

Maßgeschneiderte Unterstützung für etablierte Unternehmen

Der seit einigen Jahren erforderliche Strukturwandel sowie natürlich die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, die Energiekrise, Lieferkettenengpässe und vieles mehr fordern die Unternehmen im Land immer mehr. Damit sie diese Herausforderungen und die Transformationsprozesse bewältigen können, sind Investitionen notwendig. Dafür bietet die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg den Betrieben „in the Länd“ gemeinsam mit der L-Bank als Landesförderbank verschiedene Programme

Tabelle 1

Genehmigungen	Genehmigungen		Entwicklung	
	2022	2021	Anzahl	in %
Anzahl				
Bürgschaften	1.868	2.045	-177	-8,7
Garantien	73	81	-8	-9,9
gesamt	1.941	2.126	-185	-8,7
davon Neugründung	766	874	-108	-12,4
davon Nachfolge	682	640	+42	+6,6
Genehmigungen	Genehmigungen		Entwicklung	
	2022 in T€	2021 in T€	in T€	in %
Volumen (Obligo)				
Bürgschaften	384.049	396.444	-12.395	-3,1
Garantien	26.438	29.898	-3.460	-11,6
gesamt	410.487	426.342	-15.855	-3,7
davon Neugründung	86.299	91.895	-4.243	-3,3
davon Nachfolge	167.189	150.666	+30.361	+12,8

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

für spezifische Finanzierungsvorhaben an. Darüber hinaus bieten die Kooperationsprogramme attraktive Konditionen und vereinfachte Verfahren. Beispiele: Bei der Innovationsfinanzierung⁵⁰ hat sie 18 Vorhaben mit 6,9 Mio. EUR genehmigt, und beim Programm Gründungs- und Wachstumsfinanzierung⁵⁰ waren es 259 Vorhaben mit über 130 Mio. EUR verbürgtem Beteiligungsvolumen.

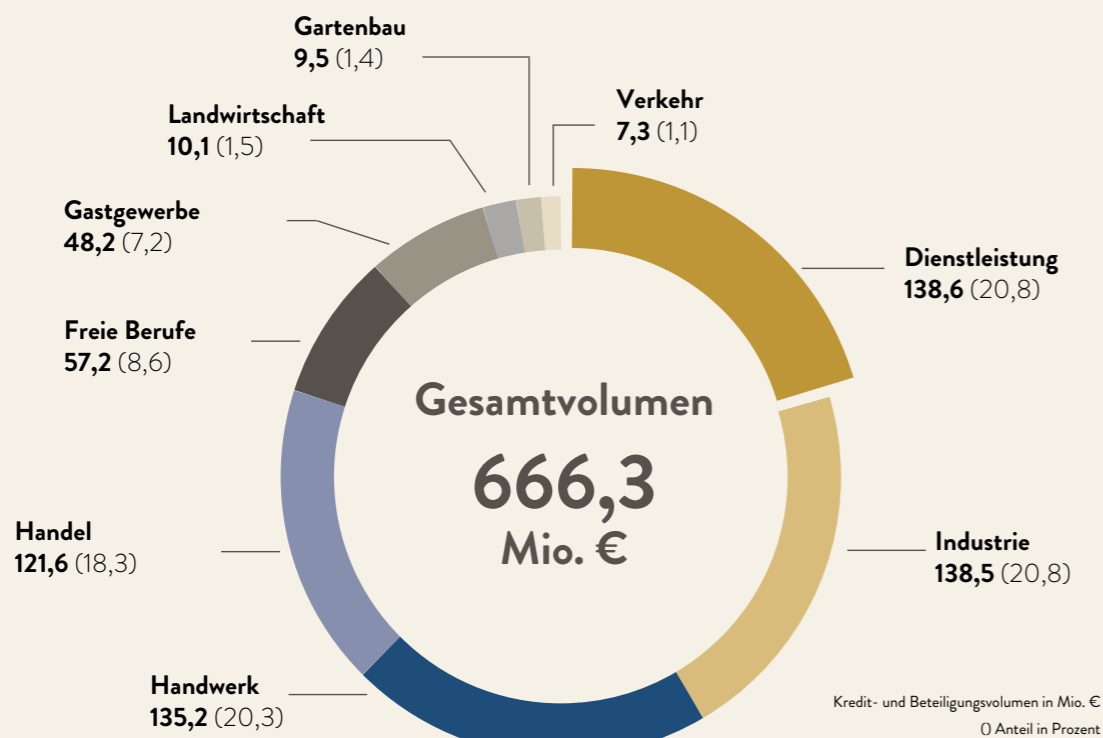
Da auch die landwirtschaftlichen Betriebe vor vielen Herausforderungen stehen und ihre Höfe sowie Prozesse immer weiter modernisieren und digitalisieren müssen, um dem Wettbewerb standzuhalten, bietet die Bürgschaftsbank seit einigen Jahren mit europäischer Unterstützung über den EIF Agrar-Bürgschaften an. Damit hat sie im vergangenen Jahr 14 Vorhaben mit einem Volumen von über 8,8 Mio. EUR begleitet. Für das Programm wurde ein neuer Antrag beim Europäischen Investitionsfonds für die Invest EU-Programmpériode gestellt.

Über finanzierungsportal.ermoeglicher.de, das Finanzierungsportal ERMOEGLICHER der Deutschen Bürgschaftsbanken, haben uns 2022 allein in Baden-Württemberg mit 1.849 eine erstaunlich hohe Zahl Anfragen erreicht. Viele dieser Vorhaben konnten wir gemeinsam mit unseren Bankpartnern umsetzen. Dies zeigt, dass dieser digitale Zugangsweg von unseren Kund*innen und Bankpartnern sehr gut angenommen wird.

Die Bürgschaftsbank arbeitet wettbewerbsneutral und daher mit allen Kreditinstituten zusammen. Für die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region sind vor allem die Sparkassen und die Genossenschaftsbanken die wichtigsten Partner, wenn es um das Thema Finanzierung geht. Das spiegelt sich auch im Kreditvolumen wider, das die beiden Kreditinstitutsgruppen mit der Bürgschaftsbank umsetzen. Auch in 2022 hat sie die meisten Vorhaben wieder gemeinsam mit den Sparkassen realisiert, dicht gefolgt von den Genobanken (siehe Grafik 9).

Grafik 6: Dienstleistungen im Branchenvergleich an der Spitze

Bei den Dienstleistungen ermöglichte die Bürgschaftsbank ein Kredit- und Beteiligungsvolumen von 138,6 Mio. Euro. Damit leisteten sie sich mit der Industrie mit 20,8 Prozent am Kredit- und Beteiligungsvolumen ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das sie knapp gewonnen hat. Dicht gefolgt von Handwerk und Handel.



Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Dienstleistungen nehmen an Bedeutung zu

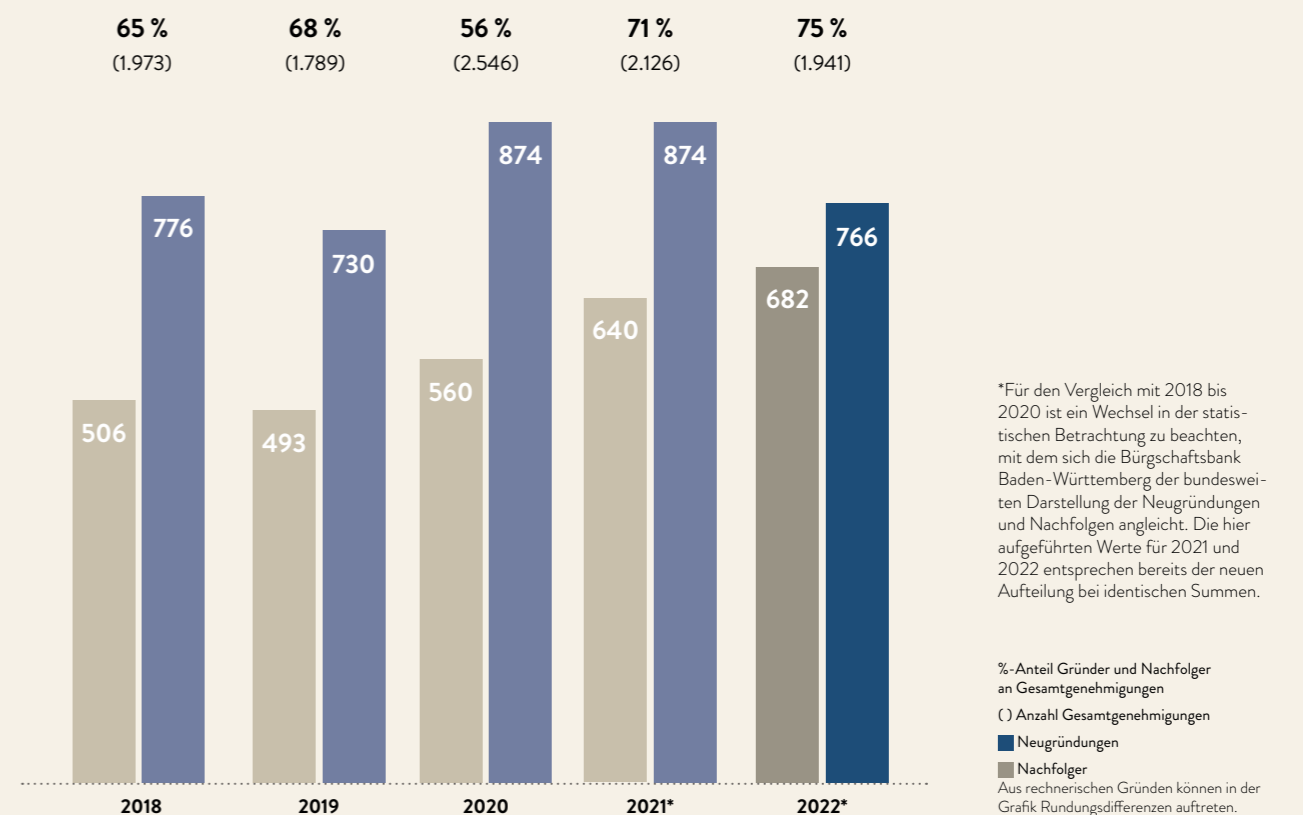
Im Branchenvergleich gab es 2022 Verschiebungen: Beim Volumen machten 2022 die Dienstleistungen das Rennen und zogen damit an der Industrie vorbei (siehe Grafik 6). Mit 556 genehmigten Vorhaben ist das Handwerk an der Spitze, gefolgt von den Dienstleistungen und dem Handel.

Die sich weiter auf hohem Niveau bewegenden Genehmigungen schlagen sich im gestiegenen **Bestand der Bürgschaftsbank** nieder. Zum 31.12.2022 waren 14.837 Bürgschaften und Garantien (Vj. 14.970) über ein Bürgschafts- und Garantievolumen in Höhe von 1.930,9 Mio. EUR im Portfolio (Vj. 1.862,0 Mio. EUR). Damit ist der Bestand mit 3,7 Prozent im Bürgschafts- und Garantievolumen gewachsen.

Die **Ausfallsituation** zeigte sich gemäß Risikobericht per 31.12.2022 im Vorjahresvergleich – bei ähnlicher Anzahl – im Volumen rückläufig. Im Geschäftsjahr 2022 waren bei der Bürgschaftsbank insgesamt 165 Ausfälle (Vj. 166) mit einem Volumen von 12,4 Mio. EUR (Vj. 15,6 Mio. EUR; -20,2 Prozent) zu verzeichnen. Das Ausfallgeschehen blieb damit trotz der leichten Zuwächse bei den Unternehmensinsolvenzen rückläufig. Die Ausfallquote bezogen auf das Bestandsvolumen betrug 0,7 Prozent und lag damit unter den erwarteten 1,5 Prozent (siehe Grafik 10).

Grafik 7: Nachfrage nach Existenzgründungen weiterhin hoch

Einen bedeutsamen Anteil – circa 75 Prozent – am Gesamtgeschäft hatten, bezogen auf die Anzahl, im vergangenen Jahr wieder Bürgschaften und Garantien für Neugründungen und Nachfolgen.



*Für den Vergleich mit 2018 bis 2020 ist ein Wechsel in der statistischen Betrachtung zu beachten, mit dem sich die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg der bundesweiten Darstellung der Neugründungen und Nachfolgen angleicht. Die hier aufgeführten Werte für 2021 und 2022 entsprechen bereits der neuen Aufteilung bei identischen Summen.

%-Anteil Gründer und Nachfolger an Gesamtgenehmigungen
 () Anzahl Gesamtgenehmigungen
 ■ Neugründungen
 ■ Nachfolger
 Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Ertragslage

Planungsgrundlage für das Jahr 2022 für die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage war ein Jahresüberschuss von 3.100 TEUR. Bei gleichzeitig steigenden Risikoversorgebeiträgen erwartete die Bürgschaftsbank ein Jahresergebnis vor Risikoversorge in Höhe von 12.500 TEUR. Vor dem Hintergrund der Planungen hat sich das Geschäft wie folgt entwickelt:

Der **Jahresüberschuss** lag mit 3.091 TEUR zwar merklich unter Vorjahr (4.836 TEUR, -36,1 Prozent), traf jedoch genau den Planwert von 3.100 TEUR.

Bestimmend waren im Einzelnen folgende Faktoren für die Ertragslage: Das Provisionsergebnis stieg,

gefördert durch das krisengestützte starke Bestandswachstum der letzten Jahre, gegenüber 2021 weiter an (29.225 TEUR, Vj. 27.271 TEUR). Darin enthalten sind die Erträge aus dem Bürgschaftsgeschäft, die sich um 1.911 TEUR erhöhten, sowie die Erträge aus Bearbeitungsgebühren, die sich um 114 TEUR leicht verringerten. Die Erträge aus dem Garantiegeschäft erhöhten sich um 164 TEUR, die Provisionsaufwendungen verringerten sich um 30 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge wuchsen von 433 TEUR im Vorjahr auf 573 TEUR im Berichtsjahr an. Dies ist unter anderem auf gestiegene Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen zurückzuführen (119 TEUR, Vorjahr 49 TEUR).

Die Personalaufwendungen der Bürgschaftsbank erhöhten sich aufgrund allgemeiner Gehaltsanpassungen und Neueinstellungen gegenüber dem Vorjahr um 483 TEUR. Um 384 TEUR angestiegen sind auch die anderen Verwaltungsaufwendungen. Ursächlich für diesen Kostenanstieg waren insbesondere IT-Aufwendungen (+187 TEUR) sowie Kosten für Beratungsleistungen (+129 TEUR). Im Gegenzug verringerten sich die Jahresabschlusskosten (-125 TEUR) und die Kosten für Personalgestellung (-114 TEUR).

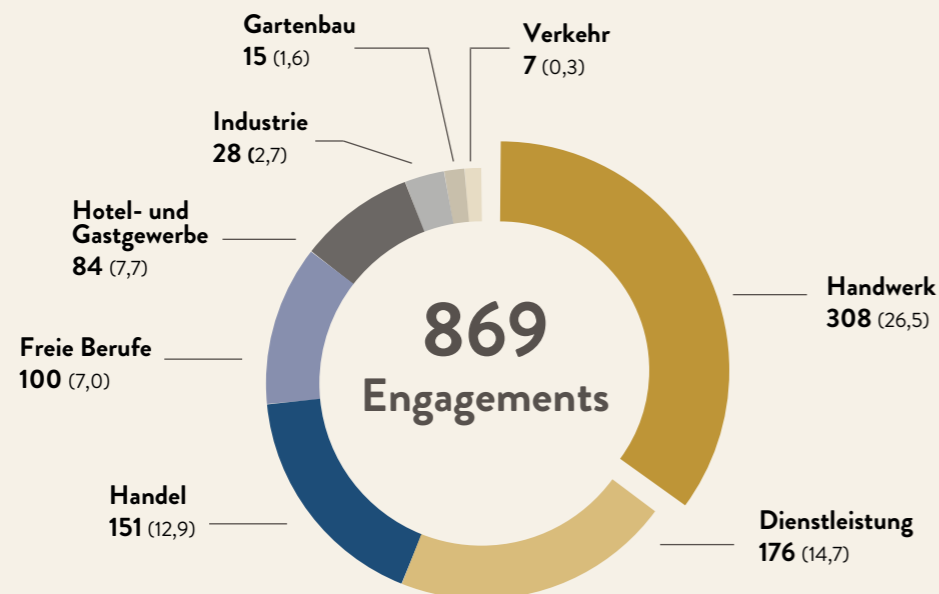
Im Finanzergebnis spiegelte sich die Zinswende des vergangenen Jahres wider. So nahmen die Zinserträge, getrieben von Festgeld- und Bankzinsen (in Summe +288 TEUR) bei zugleich rückläufigen Zinserträgen aus Schuldscheindarlehen (-67 TEUR), gegenüber dem Vorjahr um 221 TEUR zu. Die Erträge aus Kommanditanteilen erhöhten

sich um 537 TEUR. Insgesamt legte das Finanzergebnis um 752 TEUR zu.

Der Aufwand für die Risikoabdeckung nahm gegenüber dem Vorjahr um 3.712 TEUR zu und lag über der Planung. Ausgewiesen wurden Eingänge aus ausgebuchten Bürgschaften und Garantien in Höhe von 1.112 TEUR. Die Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft wuchsen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 3.568 TEUR. Zugleich gingen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft um 1.600 TEUR zurück. Eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 1.500 TEUR vorgenommen (Vj. 5.200 TEUR). Das Ergebnis vor Risikoabdeckung lag mit 14.759 TEUR um 1.961 TEUR über dem Vorjahreswert und über der Planung.

Grafik 8: Startfinanzierung 80 – weiterhin bei Gründungswilligen sehr gefragt

Besonders Gründerinnen und Gründer aus Handwerk, Dienstleistungen und Handel nahmen 2022 das Programm Startfinanzierung80 in Anspruch. Mit 73,5 Mio. Euro lag das genehmigte Kreditvolumen jedoch um 9,6 Prozent unter dem Vorjahr.



Anzahl Engagements Startfinanzierung80
 () Kreditvolumen in Mio. €
 Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 2

Startfinanzierung80	Antragseingang Anzahl	Antragseingang in Mio. €	Genehmigungen Anzahl	Genehmigungen in Mio. €
Handwerk	335	28,9	308	26,5
Handel	171	15,1	151	12,9
Industrie	37	3,6	28	2,7
Hotel- und Gastgewerbe	101	9,3	84	7,7
Gartenbau	14	1,5	15	1,6
Verkehr	10	0,6	7	0,3
Dienstleistung	196	16,7	176	14,7
Freie Berufe	99	6,9	100	7,0
Summe	963	82,6	869	73,5

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Die anrechenbaren Eigenmittel liegen zum 31. Dezember 2022 bei 161,8 Mio. EUR (Vj. 151,8 Mio. EUR, +6,6 Prozent). Die Gesamtkapitalquote nach CRR übertrifft zum Stichtag 31. Dezember 2022 mit 34,73 Prozent (Vj. 33,12 Prozent) deutlich den seit dem 31.12.2022 geforderten Mindestwert von 10,75 Prozent. Auch der bis dahin gültige Mindestwert von 16,00 Prozent wird übertroffen. Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beträgt 1,22 Prozent.

Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl betrug zu den beiden Meldestichtagen 1,93 bzw. 1,56 und lag damit ebenfalls deutlich über der vom Gesetzgeber geforderten Größe von 1,0.

Vermögenslage und Risikovorsorge

Die Entwicklung der Vermögenslage der Bürgschaftsbank wird im Wesentlichen geprägt durch die

Entwicklung des Bürgschafts- und Garantiefachgeschäftes sowie durch die Eigenanlagen. Der Bestand an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich um 18.321 TEUR. Der Bestand an Beteiligungen nahm, insbesondere durch die Zugänge der LEA Mittelstandspartner Annex GmbH & Co. KG sowie der LEA Mittelstandspartner II GmbH & Co. KG, um 4.049 TEUR zu. Die Investitionen in Sachanlagen vermindert um planmäßige Abschreibungen verringerten sich um 365 TEUR. Der Bestand an Einzel- und Pauschalrückstellungen erhöhte sich auf 76,3 Mio. EUR (Vj. 72,0 Mio. EUR).

Die Deckung des Eigenobligos in Höhe von 544,1 Mio. EUR (Vj. 541,6 Mio. EUR; +0,4 Prozent) durch Rückstellungen, Eigenkapital und den Fonds für allgemeine Bankrisiken erhöhte sich auf 44,6 Prozent (Vj. 43,2 Prozent).

Personal

Für die Bürgschaftsbank sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wesentliche Ressource. Die in den Vorjahren durch die Corona-Pandemie eingeführten organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit, wie die Pflicht zum mobilen Arbeiten, eine Testpflicht für Arbeiten vor Ort sowie eine Masken- und Abstandspflicht, dauerten auch in der ersten Jahreshälfte 2022 noch an. Zu Beginn des zweiten Quartals konnte die durch den Gesetzgeber vorgegebene Homeoffice-Pflicht sukzessive gelockert werden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Arbeit in der Bank wieder aufnehmen. Zunehmend waren und sind in der Folge auch wieder die wichtigen persönlichen Kontakte mit Kunden und Hausbanken möglich. Das künftige mobile Arbeiten wurde im Frühjahr 2022 im Rahmen einer Betriebsvereinbarung geregelt. Weiterhin wurde die Bank im Laufe des Jahres als familienfreundlicher Arbeitgeber im

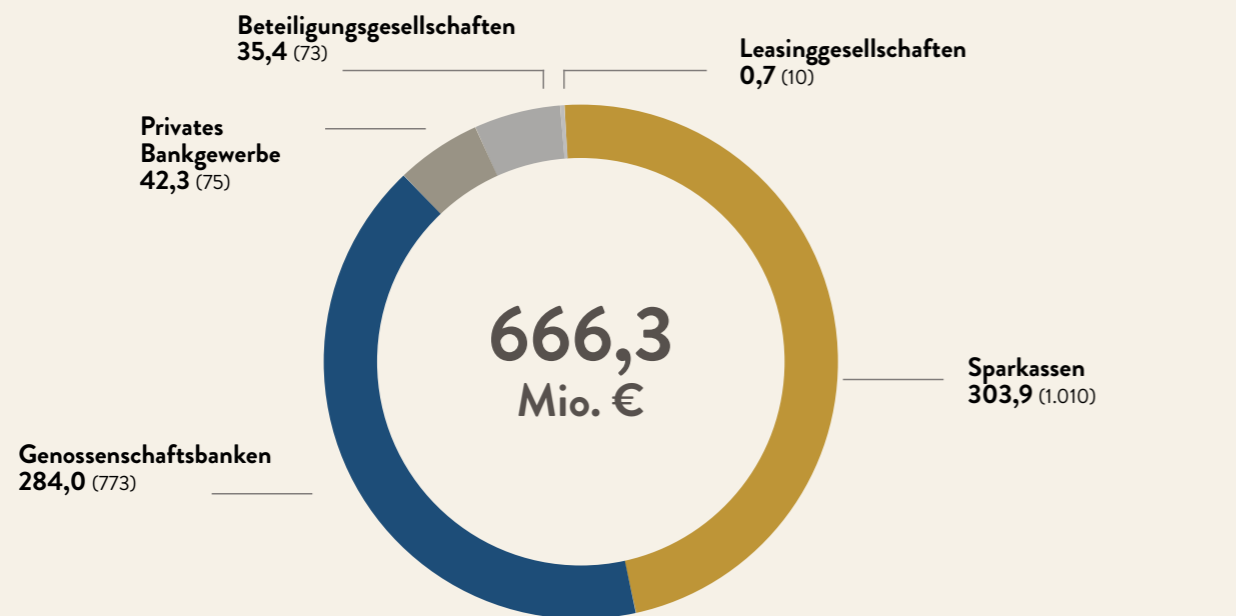
Rahmen des Audits „berufundfamilie“ rezertifiziert. Mit beiden Maßnahmen wird die Bank ihren Ansprüchen als moderner und attraktiver Arbeitgeber gerecht.

Zur Kompetenzentwicklung der Belegschaft wurden im Geschäftsjahr umfangreiche Weiterbildungsangebote in fachlichen, persönlichen und methodischen Themengebieten angeboten. Genutzt wurde eine Vielzahl an Maßnahmen zur Personalentwicklung, z. B. angeboten durch den Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB) sowie die Akademien der Geno-Gruppe und der Sparkassen.

Die Bürgschaftsbank beschäftigte zum Jahresende neben den beiden Vorständen im Jahresdurchschnitt 123 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj. 127). Hinzu kommen 23 geringfügig Beschäftigte.

Grafik 9: Sparkassen weiterhin stärkste Partner

Trotz eines leichten Rückgangs im Volumen hatten die Sparkassen 2022 wie in den Vorjahren mit 303,9 Mio. Euro die Nase vorn. Dicht gefolgt von den Genobanken, die sogar etwas zulegen konnten.



Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. €
 O Anzahl

Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 3

	2022 in T€	Vorjahr in T€	Veränderung in T€	in %
Provisionsergebnis	29.225	27.271	1.954	7,2%
Sonstige betriebliche Erträge	573	433	140	32,5%
Erträge aus dem Geschäftsbetrieb	29.798	27.704	2.094	7,6%
Personalaufwand	11.763	11.280	483	4,3%
Abschreibungen	685	642	43	6,8%
Übrige Aufwendungen	5.092	4.733	359	7,6%
Aufwendungen aus dem Geschäftsbetrieb	17.540	16.654	886	5,3%
Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb	12.258	11.050	1.208	10,9%
Finanzergebnis	2.501	1.749	752	43,0%
Ergebnis vor Risikoabdeckung	14.759	12.799	1.961	15,3%
Risikoabdeckung	-11.680	-7.967	-3.712	46,6%
Steuern	-11	-5	-6	113,2%
Jahresüberschuss	3.091	4.836	-1.746	-36,1%

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Ausblick

Zum Jahresbeginn 2023 bestehen weiterhin große Unsicherheiten aufgrund des Krieges in der Ukraine, der schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung, der hohen Energiepreise und der nach wie vor hohen Inflationsrate im Euroraum.

Die **wirtschaftlichen Prognosen** sind dementsprechend verhalten. Im besten Falle lassen die Ausblicke auf eine Stagnation des Wirtschaftswachstums hoffen. So reicht die Prognosespanne für das deutsche BIP-Wachstum von -0,75 Prozent (IW Köln) bis +0,3 Prozent (IfW Kiel). Die Bundesbank ging in ihrer letzten Prognose für 2023 von einem realen BIP-Rückgang von 0,5 Prozent aus.

Die Europäische Zentralbank (EZB) wird angesichts der immer noch hohen Inflationsraten in der Eurozone 2023 angabegemäß eine restriktivere **Geldpolitik** verfolgen. Eine weitere Zinsanhebung um 0,5 Prozentpunkte trat am 16. März in Kraft. Wir rechnen mit weiteren Zinsschritten im Jahresverlauf.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag das Kreditneugeschäft der Banken mit Unternehmen und Selbstständigen im dritten Quartal 2022 mit einem Zuwachs von 36,1 Prozent erneut auf einem Rekordhoch, so die Ergebnisse des **KfW-Kreditmarktausblicks**. Im weiteren Jahresverlauf ist jedoch angesichts einer konjunkturell gehemmt

Investitionstätigkeit und steigender Finanzierungskosten mit einer Dämpfung der Kreditnachfrage zu rechnen. Diese Erwartung wird gestützt durch die Resultate des aktuellen **Bank Lending Survey** der EZB: Die europäischen Banken gehen für das erste Quartal 2023 von einer weiteren Straffung ihrer Kreditvergabestandards aus.

Der Indikator für die **Investitionsabsichten** kletterte in der aktuellen DIHK-Konjunkturumfrage aus dem negativen Bereich wieder auf einen positiven Saldenpunkt; beabsichtigte Erhöhungen bzw. Kürzungen der Investitionen halten sich damit in etwa die Waage. Zwar deutet sich im **Insolvenzgeschehen** weiterhin keine Pleitewelle an, zahlreiche Marktteilnehmer gehen allerdings von einem weiteren Anstieg der Insolvenzen aus.

Eine zentrale Erweiterung der aufsichtlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2023 wird die angekündigte **MaRisk-Novelle** sein. Auch die weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Steuerung der Nachhaltigkeitstransformation von Seiten der Aufsicht sowie weiterer Akteure werden in den folgenden Jahren eine zunehmende Bedeutung einnehmen.

Chancen für die Bürgschaftsbank

Zu Jahresbeginn wurden mit den in Kraft getretenen **Rückbürgschafts- und Rückgarantieerklärungen** der neuen Periode von 2023 bis 2027 die Rahmenbedingungen für das Bürgschafts- und Garantiegeschäft deutlich erweitert. So wurde die Bürgschaftsobergrenze von 1,25 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR angehoben. Die Garantieobergrenze stieg auf 1,05 Mio. EUR, damit werden öffentlich rückgarantierete Beteiligungen bis 1,5 Mio. EUR (zuvor 1,05 Mio. EUR) möglich. Dank diesen Änderungen wird die Bürgschaftsbank in den kommenden Jahren höher-



volumigere Transaktionen wie z.B. Transformationsvorhaben oder Nachfolgen begleiten können.

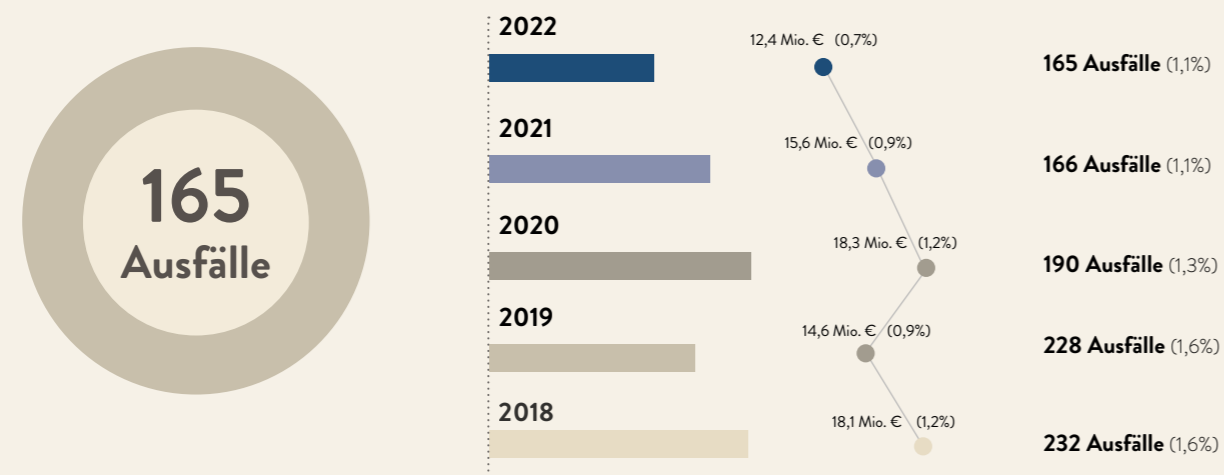
Mit wirtschaftlich sehr unsicheren Rahmenbedingungen, den gestiegenen Preisen sowie den Anforderungen an den Umbau der Wirtschaft im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit ist zu erwarten, dass diese Möglichkeit zur Unterstützung großvolumigerer Vorhaben positive Effekte auf die **Nachfrage der Sicherheitsbausteine der Bürgschaftsbank** haben könnte.

Auch in der durch die veränderte weltpolitische Lage dringlicher gewordenen Energiewende und der damit verbundenen **ökologisch-nachhaltigen Neuausrichtung** der Unternehmen und deren Entwicklung zu Klimaneutralität eröffnen sich Potenziale für das Geschäft der Bürgschaftsbank.

Als Förderinstitut plant die Bürgschaftsbank marktseitige Impulse, um einen Beitrag zur nachhaltigen Wende zu leisten. Ein erster Pilot wird im Jahr 2023 ein **Nachhaltigkeitsbonus** in Form eines um 25 Basispunkte verringerten Bearbeitungsentgeltes,

Grafik 10: Ausfallsumme geht drittes Jahr in Folge zurück

Sowohl die Ausfallsumme als auch die Anzahl der Ausfälle waren 2022 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Die Ausfallquote betrug 0,7 Prozent bezogen auf das Bestandsvolumen.



() Ausfallquote jeweils bezogen auf das Gesamtvolumen bzw. den Gesamtbestand zum 1. Januar des Jahres. Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

gekoppelt an das entsprechende Programm der L-Bank sein. Die Entwicklung der Rahmenbedingungen und des Programms soll neben den Marktimpulsen auch Basis für die sukzessive Gestaltung weiterer Programme sein.

Weitere Impulse sind von dem in Kooperation mit der L-Bank angebotenen Programm **Startfinanzierung80** zu erwarten. Dieses hat sich als niedrighwelliges Standardprogramm für die Finanzierung von Gründungen in Baden-Württemberg etabliert. Im Zuge der anziehenden Inflation und vor dem Hintergrund der generellen Zunahme durchschnittlicher Finanzierungsvolumina in den vergangenen Jahren wird ab März 2023 die L-Bank-Darlehensobergrenze auf 150 TEUR und die Vorhabensobergrenze auf 250 TEUR angehoben (bei Teamgründungen bis zu 600 bzw. 1.000 TEUR). Dementsprechend steigt auch die maximale Bürgschaftshöhe pro Gründerin bzw. Gründer an.

Chancen entstehen auch durch die Fortsetzung der **Programme mit dem EIF**: Im EIF-Programm „Agrarbürgschaft“ wurde über die Konsortialführerin Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen ein Neuantrag für eine gedeckelte Rückgarantie des EIF gestellt. Über diesen Abschluss wird das etablierte Programm für die Zielgruppe der landwirtschaftlichen Betriebe fortgesetzt werden können. Darüber hinaus hat die Bürgschaftsbank in den Fenstern „InvestEU Sustainability“, „InvestEU Cultural & Creative Sectors“ sowie „InvestEU Innovation and Digitalisation“ Anträge für ungedeckelte Rückgarantien des EIF gestellt, um themenspezifische Bürgschaftsangebote in den Bereichen Innovation und Nachhaltigkeit anbieten zu können. Wir rechnen mit einer Umsetzung des neuen Vertrages gegen Mitte des Jahres 2023.



Fazit

In Summe ist für das Jahr 2023 sowohl von befördernden als auch einschränkenden Impulsen für das Bürgschafts- und Garantiegeschäft auszugehen. In der Gesamtbetrachtung der Wechselwirkung der Einflussfaktoren basieren die Planungen auf einem **Neu-Genehmigungsvolumen** bei den Bürgschaften und Garantien von bis zu 350 Mio. EUR.

Aufgrund der unsichereren Finanzsituation der Unternehmen ist weiterhin kein genereller Anstieg der **vorzeitigen Rückzahlungen** zu erwarten. Vorzeitige Rückgaben von Garantien aufgrund vorzeitiger Rückzahlung von Beteiligungen bleiben jedoch ein intervenierender, schwer vorhersehbarer Parameter.

Für die kommenden Jahre bleibt es aufgrund der verstärkt vorhandenen Risiken für die Weltwirtschaft herausfordernd, eine konkludente Prognose der **Ausfallentwicklung** abzugeben. Gleichwohl ist nach den historisch niedrigen Ausfallraten 2021 und 2022 wieder mit einer Zunahme zu rechnen. Für 2023 behalten wir im Rahmen unseres konservativen Planungsansatzes einen Planwert für die Ausfallquote 2023 in Höhe von 1,5 Prozent bei.

Im Hinblick auf das geplante Neugeschäft, die erwarteten vorzeitigen Rückzahlungen sowie die prognostizierte Ausfallquote basiert die Planung in der Gesamtbetrachtung auf leicht negativen

Impulsen für den **Bestand** in Höhe von -0,8 Prozent. Wir erwarten insbesondere Rückgänge im Garantievolumen.

In Summe plant die Bürgschaftsbank für das Jahr 2023 mit einem **Ergebnis vor Risikovorsorge** in Höhe von 13,8 Mio. EUR. Demgegenüber steht eine geplante Erhöhung der **Risikovorsorge** auf insgesamt 12,1 Mio. EUR.

Unter Betrachtung aller Planungskomponenten – zu denen neben steigenden Provisionserträgen vor allem vorsichtige Ansätze zur Risikovorsorge zählen – rechnet die Bürgschaftsbank für 2023 mit einem **Jahresüberschuss** von circa 1,7 Mio. EUR.

Stuttgart, 31. März 2023

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Geschäftsführung

Dirk Buddensiek

Guy Selbherr

BÜRGSCHAFTSBANK

Bilanz,
Gewinn- und
Verlustrechnung

Bilanz

zum 31.12.2022

Aktiva

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
1. Barreserve		
Kassenbestand	9.233,00	4.745,65
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	54.896.726,42	93.158.665,67
b) andere Forderungen	35.648.555,02	10.086.422,22
	<u>90.545.281,44</u>	<u>103.245.087,89</u>
3. Forderungen an Kunden	474.754,10	841.852,70
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert € 0,00 (i. V. € 0,00)		
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) von öffentlichen Emittenten	31.272.995,22	34.914.367,89
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank € 31.272.995,22 (i.V. € 34.914.367,89)		
b) von anderen Emittenten	26.983.763,01	5.021.044,52
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank € 26.983.763,01 (i.V. € 5.021.044,52)		
	<u>58.256.758,23</u>	<u>39.935.412,41</u>
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	84.104.402,63	84.104.402,63
6. Beteiligungen	8.619.795,66	4.570.313,08
darunter:		
an Kreditinstituten € 127.699,03 (i.V. € 127.699,03)		
7. Immaterielle Anlagewerte entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
8. Sachanlagen	9.283.502,00	9.648.826,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände	1.170.380,26	745.270,77
Summe der Aktiva	<u>252.464.107,32</u>	<u>243.095.911,13</u>
1. Rückgriffsforderungen aufgrund von Rückbürgschaften und Rückgarantien		
a) an die Bundesrepublik Deutschland	807.127.687,24	772.961.086,56
b) an das Land Baden-Württemberg	557.612.260,23	529.271.670,95
c) an den Europäischen Investitionsfonds	22.084.200,43	18.092.436,94
	<u>1.386.824.147,90</u>	<u>1.320.325.194,45</u>

Passiva

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig	72.249,75	68.035,73
2. Sonstige Verbindlichkeiten	635.775,12	371.006,83
3. Rechnungsabgrenzungsposten	20.383,52	12.213,78
4. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.748.427,32	5.627.751,82
b) andere Rückstellungen		
ba) Rückstellungen für Bürgschaftsverpflichtungen Risiken aus Bürgschaftsverpflichtungen abzüglich von Rückbürgen oder Dritten zu übernehmender Anteil	215.924.953,57	185.445.717,92
	<u>-139.666.331,00</u>	<u>-113.482.718,07</u>
	76.258.622,57	71.962.999,85
bb) sonstige Rückstellungen	3.273.280,63	3.189.088,07
	<u>85.280.330,52</u>	<u>80.779.839,74</u>
5. Fonds für allgemeine Bankrisiken	45.700.000,00	44.200.000,00
6. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	24.000.000,00	24.000.000,00
b) Gewinnrücklagen satzungsmäßige Rücklagen	96.755.368,41	93.664.815,05
	<u>120.755.368,41</u>	<u>117.664.815,05</u>
Summe der Passiva	<u>252.464.107,32</u>	<u>243.095.911,13</u>
1. Eventualverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.749.923.730,54	1.661.171.209,81
2. Andere Verpflichtungen Unwiderrufliche Kreditzusagen	104.718.946,98	128.840.327,67

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01. - 31.12.2022

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	432.154,05	211.314,00
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	395.957,53	577.802,68
c) negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	-235.799,51	-409.973,86
	592.312,07	379.142,82
2. Zinsaufwendungen	0,00	0,00
	592.312,07	379.142,82
3. Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen Vermögens- und Sachanlagen	0,00	0,00
b) Beteiligungen	1.909.081,53	1.369.858,35
	1.909.081,53	1.369.858,35
4. Provisionserträge	29.823.089,12	27.899.432,09
5. Provisionsaufwendungen	597.891,75	627.934,83
	29.225.197,37	27.271.497,26
6. Sonstige betriebliche Erträge	572.965,13	432.533,59
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	9.453.871,03	8.855.566,76
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 892.710,90 (i.V. € 713.571,41)	2.309.284,22	2.424.547,37
b) andere Verwaltungsaufwendungen	4.852.109,38	4.468.046,04
	16.615.264,63	15.748.160,17
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	685.263,75	641.803,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	239.710,71	264.491,43
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	7.337.996,71	2.305.835,86
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Betei- ligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere	2.841.804,04	461.474,01
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere	0,00	0,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.500.000,00	5.200.000,00
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.079.516,26	4.831.267,55
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.356,89	2.171,04
16. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	-12.393,99	-7.346,85
17. Jahresüberschuss	3.090.553,36	4.836.443,36
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	3.090.553,36	4.836.443,36
19. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 werden im Bundesanzeiger nach § 325 Abs. 1 HGB veröffentlicht. Sie tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Isenburg.

Stuttgart, den 13. April 2023

Bericht des Aufsichtsrats



”

Bürgschaften der Bürgschaftsbank sind ein anerkannter Baustein, der vielfach die Finanzierung von Unternehmen und Gründungen erst ermöglicht und gerade im derzeitigen Umfeld von der Kreditwirtschaft noch viel stärker genutzt werden könnte.

Ewald Wesp, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Im vergangenen Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Der Bericht des Vorstandes an den Aufsichtsrat erfolgte dabei vor dem Hintergrund der auslaufenden Pandemiesituation wieder in drei Sitzungen vor Ort. Zwischen den einzelnen Sitzungen erfolgten ausführliche und zeitnahe schriftliche und mündliche Berichte zu folgenden Themen:

- die wirtschaftliche Lage der Bank sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung
- die Einbindung in die wirtschaftsstützenden Förderprogramme und -maßnahmen von Bund und Land (Auslaufen des Corona-Schutzschildes für Unternehmen sowie Ukraine-Bürgschaft für von Sanktionen betroffene Unternehmen),
- neue regulatorische Anforderungen,
- bankaufsichtliche Prüfungen,
- die Geschäfts- und Risikostrategie,
- die Risikoberichte inklusive der Beurteilung der Risiken durch die ineinanderlaufenden Krisen unter aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten,
- die Entwicklung der IT- und Digitalisierungsprojekte der Bank, v.a. das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken,
- Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Bürgschaftsbank im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit der CRR-Verordnung (Capital Requirements-Regulation),
- grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik,
- Neubesetzung wichtiger Führungspositionen
- sowie über sonstige wichtige Anlässe.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen mit dem Vorstand diskutiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch zwischen den Sitzungen in mehreren Terminen im Dialog, um sich zu aktuellen Entwicklungen informieren zu lassen

und diese bei Bedarf zu erörtern. Daneben hat der Arbeitskreis Vergütung in einer digitalen Sitzung getagt.

Im Mai wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Neu in den Reihen begrüßt wurden Marjoke Breuning, Präsidentin der IHK-Region Stuttgart, Ulrich Natterer, Vizepräsident des Gartenbauverbandes Baden-Württemberg-Hessen e.V., sowie Markus Waizenegger, Vorsitzender des Vorstandes Kreissparkasse Tuttlingen. Diese wurden für die ausscheidenden Mitglieder Wolf Martin, Hartmut Weimann sowie Marcel Thimm neu von den jeweiligen Gesellschaftergruppen benannt. Der Vorsitzende wurde in seinem Amt bestätigt, Markus Waizenegger wurde aus der Mitte des Aufsichtsrates zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt den ausscheidenden Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022, der Lagebericht sowie die Buchführung wurden von der AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und als mit den gesetzlichen Vorschriften im Einklang befunden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat dem vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht sowie dem Prüfungsergebnis zugestimmt. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2022.

Stuttgart, im April 2023

Ewald Wesp
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat

Ewald Wesp, Ladenburg
Vorsitzender

Geschäftsführer Bankenverband
Baden-Württemberg, Stuttgart

Marcel Thimm, Emmendingen
stellvertretender Vorsitzender
bis 10.05.2022

Dipl.-Sparkassenbetriebswirt
Vorsitzender des Vorstands
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
(für Sparkassenverband), Stuttgart

Markus Waizenegger, Mühlheim an der Donau
stellvertretender Vorsitzender
ab 10.05.2022

Sparkassendirektor
Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Tuttlingen,
(für Sparkassenverband), Stuttgart

Marjoke Breuning, Stuttgart
ab 10.05.2022

Präsidentin der Industrie- und Handelskammer (IHK)
Region Stuttgart, Stuttgart

Joachim Butz, Engelsbrand

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Landesinnungsmeister Fachverband
Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Björn Demuth, Stuttgart

Rechtsanwalt/Steuerberater
Präsident LFB Landesverband der
Freien Berufe Baden-Württemberg, Stuttgart

Peter Haas, Neuhausen

Hauptgeschäftsführer HANDWERK BW
Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V., Stuttgart

Sabine Hagmann, Tübingen

Rechtsanwältin
Hauptgeschäftsführerin Handelsverband
Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

Dr. Susanne Herre, Stuttgart

Hauptgeschäftsführerin Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart, Stuttgart

Jörg Hessel, Schwieberdingen

Bereichsleiter DZ BANK AG, Deutsche
Zentral Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, Stuttgart

Mathias Juhl, Dornstetten

Prüfungsdienstleiter Prüfung Genossenschaftsbanken,
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
(BWGV e.V.), Stuttgart

Jürgen Kirchherr, Rutesheim

Hauptgeschäftsführer Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

Aufsichtsrat

Jürgen Kugler, Leutenbach

Bereichsleiter Geschäftsbereich Sparkassen
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Wolf Martin, Göppingen
bis 10.05.2022

Mitglied des Vorstands Bankhaus Gebr. Martin AG
Präsident der Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart, Bezirkskammer Göppingen, Göppingen

Ulrich Natterer, Vaihingen/Enz
ab 10.05.2022

Vizepräsident Gartenbauverband
Baden-Württemberg-Hessen e.V., Ludwigsburg

Rainer Reichhold, Nürtingen

Elektromeister
Präsident HANDWERK BW
Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V., Stuttgart

Hartmut Weimann, Flein
bis 10.05.2022

Dipl.-Ingenieur
Vizepräsident Gartenbauverband
Baden-Württemberg-Hessen e.V., Ludwigsburg

Senator E.h. Wolfgang Wolf,
Esslingen

ehem. Vorstandsmitglied
Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.),
Stuttgart

Vorstand

Dirk Buddensiek, Leonberg
Guy Selbherr, Korb

Bürgschaftsausschüsse

Uwe Bechinka, Denkendorf

Geschäftsführer Energie, Umwelt, Klimaschutz
Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.),
Stuttgart

Andreas Bek, Stuttgart

Hauptgeschäftsführer Fachverband der
Elektro- und Informationstechnik
Baden-Württemberg, Stuttgart
(für Fachverbände des Handwerks in
Baden-Württemberg)

Dirk Buddensiek, Leonberg

Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg GmbH und
Geschäftsführer MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
GmbH, Stuttgart

Stefan Haag, Stuttgart

stellvertretendes Vorstandsmitglied, Bereichsleiter Kredit,
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (für Sparkassenverband
Baden-Württemberg (SVBW)), Stuttgart

Gabriele Hanisch, Stuttgart

Geschäftsführerin im Geschäftsbereich
Unternehmensservice der Handwerkskammer Region
Stuttgart, Stuttgart (für HANDWERK BW
Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.)

Sabine Helmer-Preis, Stuttgart

Director
Teamleiterin Bilaterale Unternehmensfinanzierung
Region Südwest, Bilaterale Lending Structuring,
Unternehmens- und Immobilienfinanzierung
Deutsche Bank AG, Stuttgart

Lars Kleinert, Stuttgart

Direktor Geschäftskunden und Freie Berufe
Stuttgart-Süd/Filder
Baden-Württembergische Bank Unselbstständige Anstalt
der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Albrecht Kümmel, Stuttgart

Leiter Referat Agrarfinanzierung,
Betriebswirtschaft, Landtechnik
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg,
Stuttgart (Gartenbau)

Marion Oker, Leonberg

leitende Geschäftsführerin der Industrie-
und Handelskammer Region Stuttgart,
Bezirkskammer Böblingen, Böblingen
(Handel, IVG)

Wilhelm Okesson, Stuttgart

Leiter Betriebsberatung,
DEHOGA-Beratung GmbH
Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

Martina Oschmann, Stuttgart

Leiterin Referat Mittelstand und Handwerk,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-
Württemberg, Stuttgart (Handwerk, Handel, Freie Berufe)

Jörg Röver, Tübingen

Leiter Referat Unternehmensbetreuung,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg (IVG), Stuttgart

Albrecht Rudolf, Nagold

Ministerialrat Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg, Stuttgart
(Handwerk, Handel, Gartenbau, IVG,
Freie Berufe)

Thomas Schmitt, Stuttgart

Prokurist, Volksbank Stuttgart eG, Stuttgart
(für Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
(BWGV e.V.))

Bürgschaftsausschüsse

Christoph Schnitzler, Stuttgart

Geschäftsführer Landesärztekammer
Baden-Württemberg, Stuttgart

Guy Selbherr, Korb

Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg GmbH und
Geschäftsführer MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
GmbH, Stuttgart

Dr. Manuel Wäschle, Herrenberg

Geschäftsführer Landesverband der Freien Berufe
Baden-Württemberg e.V. (LFB), Stuttgart

Thomas Withum, Baden-Baden

Abteilungsleiter, Firmenkundengeschäft Baden-
Württemberg, DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, Stuttgart

Constanze Wolf, Stuttgart

Rechtsanwältin,
Geschäftsführerin Mittelstand - Außenwirtschaft - Recht
Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.),
Stuttgart

Für Verbände des Gartenbaus:

Reiner Bierig, Pliezhausen

Geschäftsführer Verband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg e.V.,
Leinfelden-Echterdingen

Für Verbände des Einzelhandels:

Philipp Glatt, Gundelfingen

Dipl.-Betriebswirt, Handelsverband
Südbaden e.V., Freiburg

Sabine Hagmann, Tübingen

Rechtsanwältin, Hauptgeschäftsführerin
Handelsverband Baden-Württemberg e.V.,
Stuttgart

Swen Rubel, Schwetzingen

Rechtsanwalt, Geschäftsführer,
Handelsverband Nordbaden e.V.,
Mannheim

Für Verbände des Großhandels:

Boris Behringer, Ostfildern

Hauptgeschäftsführer grosshandel-bw,
Verband für Dienstleistung,
Groß- und Außenhandel
Baden-Württemberg e.V., Mannheim

Für Verbände des Verkehrsgewerbes:

Uwe Nestel, Notzingen

Vorstand SVG
Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG,
Stuttgart

Dr. iur. Witgar Weber, Göppingen

Geschäftsführer Verband
Baden-Württembergischer
Omnibusunternehmer e.V. (WBO), Böblingen

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft
des Handwerks Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
des Handels Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
des Gartenbaus Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
der Industrie, des Verkehrsgewerbes und des
Gastgewerbes Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
der Freien Berufe Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
in Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Die Kreditgarantiegemeinschaften sind als Gesellschafter
der Bürgschaftsbank reine Verwaltungsgesellschaften.

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft des Handwerks Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG, Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Landesbank Baden-Württemberg

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.)

Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)

Bankenverband Baden-Württemberg e.V.
zugleich treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG,
Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO (AG & Co.) Kommanditgesellschaft
auf Aktien, Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland

SIGNAL IDUNA

Beteiligungsgesellschaft für Bürgschafts-
banken und Kreditgarantiegemeinschaften mbH

Handwerkskammer Freiburg

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Handwerkskammer Karlsruhe

Handwerkskammer Konstanz

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald

Handwerkskammer Reutlingen

Handwerkskammer Region Stuttgart

Handwerkskammer Ulm

Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.

Bäckerinnungsverband Baden

Bundeskreditgarantiegemeinschaft
des Handwerks GmbH

Fachverband Elektro- und Informations-
technik Baden-Württemberg

Fachverband Friseur und Kosmetik
Baden-Württemberg

Fachverband Glas Fenster Fassade
Baden-Württemberg – Landesinnungs-
verband des Glaserhandwerks

Fachverband Sanitär – Heizung – Klima
Baden-Württemberg

Fachverband der Stuckateure für Ausbau
und Fassade (SAF) Baden-Württemberg

Landesinnungsverband für das
Württembergische Bäckerhandwerk e.V.

Landesinnungsverband Baden-
Württemberg des Fleischerhandwerks

Landesinnungsverband des Maler- und
Lackiererhandwerks Baden-Württemberg

Landesfachverband Schreinerhandwerk
Baden-Württemberg

Unternehmerverband Metall
Baden-Württemberg (UVM)

Verband des Kraftfahrzeuggewerbes
Baden-Württemberg e.V.

Zahntechniker-Innung Baden

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Rainer Reichhold, Elektromeister

Präsident HANDWERK BW, Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft des Handels Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Landesbank Baden-Württemberg

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.)

Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)

Bankenverband Baden-Württemberg e.V.,
zugleich treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG,
Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO (AG & Co.), Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland

SIGNAL IDUNA

Beteiligungsgesellschaft für Bürgschaftsbanken
und Kreditgarantiegemeinschaften mbH

Industrie- und Handelskammer Region
Stuttgart, zugleich treuhänderisch für die
weiteren Industrie- und Handelskammern
in Baden-Württemberg

Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher
Fachweinkellereien e.V.

Bund des süddeutschen Eisen- und
Metallwarengroßhandels e.V.

Einzelhandelsverband Baden e.V.

grosshandel-bw, Verband für Dienstleistung,
Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg e.V.

Handelsverband Nordbaden e.V.

Handelsverband Württemberg e.V.

Bundesverband Deutscher Tabakwaren-
großhändler und Automatenaufsteller e.V.

Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft e.V. (VdAW)

Verband Deutscher Drogisten e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Verband für Energiehandel Südwest-Mitte e.V. (VEH)

Verband der Mittel- und Großbetriebe
des Einzelhandels Süd e.V. – VMG Süd

Vorsitzende des Verwaltungsrats

Sabine Hagmann, Rechtsanwältin

Hauptgeschäftsführerin Handelsverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft der Industrie, des Verkehrsgewerbes und des Gastgewerbes Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Landesbank Baden-Württemberg

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.)

Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)

Bankenverband Baden-Württemberg e.V.,
zugleich treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Bankhaus Gebr. Martin AG, Göppingen

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG,
Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO (AG & Co.), Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Industrie- und Handelskammer Region
Stuttgart, zugleich treuhänderisch für die
weiteren Industrie- und Handelskammern
in Baden-Württemberg

Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.),
zugleich treuhänderisch für

Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)

Bundesverband der Schuh- und Lederwarenindustrie e.V.

Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE)

RKW Baden-Württemberg GmbH

SPECTARIS – Deutscher Industrieverband für Optik,
Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V.

Südwesttextil – Verband der Südwestdeutschen Textil- und
Bekleidungsindustrie e.V.

Verband der Baden-Württembergischen Technologie-
und Gründerzentren e.V.

Verband der Chemischen Industrie e.V. Baden-Württemberg (VCI)

Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg e.V. (vdm)

Verbände der Ernährungsindustrie/
Baden-Württembergischer Brauerbund e.V.

Verband der Holzindustrie und Kunststoff-
verarbeitung Baden-Württemberg e.V.

Verband der Papier-, Pappe- und Kunststoff-
verarbeitenden Industrie Baden-Württemberg e.V. (vpi)

Verband der Südwestdeutschen Kunststoffindustrie
und verwandter Industrien e.V.

Vereinigung Badischer Unternehmen + Verbände e.V. (VBU)

Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V. -
wvib Schwarzwald AG

Zentralverband der Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie e.V. (ZVEI)

SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG,
zugleich treuhänderisch für

SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Baden eG

Verband des Württembergischen Verkehrs-
gewerbes e.V., zugleich treuhänderisch für

Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V.

Verband des Verkehrsgewerbes Baden e.V.

Verband Baden-Württembergischer
Omnibusunternehmen e.V. (WBO)

Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg e.V.,
zugleich treuhänderisch für

Hotel- und Gaststättenverband
Schwarzwald-Bodensee e.V.

Hotel- und Gaststättenverband
Südwest-Württemberg-Hohenzollern

Verband des Hotel- und Gaststättengewerbes
Nordwest-Württemberg-Nordbaden

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Senator E.h. Wolfgang Wolf,

ehem. Vorstandsmitglied Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.), Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft der Freien Berufe Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Landesbank Baden-Württemberg

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.)

Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)

Bankenverband Baden-Württemberg e.V., zugleich treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG, Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO (AG & Co.), Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband, Landesverband Baden-Württemberg

Architektenkammer Baden-Württemberg

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure Baden-Württemberg e.V. (BDB-BW)

Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure – Landesgruppe Baden-Württemberg

Bundesverband der Wirtschaftsberater BVW e.V.

Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. Landesverband Baden-Württemberg

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, treuhänderisch für den LFB Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Dr. Björn Demuth, Rechtsanwalt/Steuerberater

Präsident Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg e.V. (LFB), Stuttgart

Deutscher Verband für Physiotherapie Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Fahrlehrerverband Baden-Württemberg e.V.

Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Landesärztekammer Baden-Württemberg

LFB Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg

Landestierärztekammer Baden-Württemberg

Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

Rechtsanwaltskammer Freiburg

Rechtsanwaltskammer Karlsruhe

Rechtsanwaltskammer Stuttgart

Steuerberaterkammer Nordbaden

Steuerberaterkammer Stuttgart

Steuerberaterkammer Südbaden

Verband Beratender Ingenieure VBI

Verband für Physiotherapie – Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) – Landesgruppe Baden-Württemberg e.V.

Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.

Vereinigung der Wirtschaftsprüfer, vereidigten Buchprüfer und Steuerberater in Baden-Württemberg e.V.

Verein Deutscher Civil-Ingenieure e.V. Landesverband Baden-Württemberg

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft des Gartenbaus Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main Landesbank Baden-Württemberg

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.)

Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland

Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V.

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Ulrich Natterer, Geschäftsführer, Vizepräsident Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V., Ludwigsburg

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft in Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Landesbank Baden-Württemberg

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.)

Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)

Bankenverband Baden-Württemberg e.V., zugleich treuhänderisch für

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG, Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Jürgen Kugler,

Bereichsleiter Geschäftsbereich Sparkassen, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart



BERICHT 2022

MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Baden-Württemberg
GmbH

Der Deutsche Beteiligungskapitalmarkt

In einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld erreichten die Investitionen ein Volumen von 13,9 Mrd. EUR, wobei alle Marktsegmente Investitionsrückgänge hinnehmen mussten.

Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Investitionsrückgang um 29 Prozent (2021: 19,6 Mrd. EUR). 2019 bis 2021 waren jedoch mit Blick auf die Investitionen sehr erfolgreiche Jahre mit einem herausragenden Rekordjahr 2021. In allen Marktsegmenten (Venture Capital, Buy-Outs, Wachstum/Minderheitsbeteiligungen) blieb das Investitionsniveau 2022 unter dem Vorjahreswert. Das Investitionsniveau der Jahre 2017/2018 konnte

jedoch übertroffen werden. In Summe wurden fast 900 Unternehmen im Jahresverlauf mit Beteiligungskapital finanziert.

Venture Capital: Zweigeteiltes Bild

Die Venture Capital-Investitionen von Beteiligungsgesellschaften erreichten 3,4 Mrd. EUR und gingen damit im Vergleich zum historischen Rekordjahr 2021 (4,3 Mrd. EUR) um 22 Prozent zurück. Trotz-

dem war 2022 das bisher zweitbeste Investitionsjahr. Ebenso wurde der Durchschnitt der letzten fünf Jahre deutlich übertroffen.

Trotz des gesamtwirtschaftlichen Gegenwinds konnten auch 2022 einige Finanzierungsrunden im dreistelligen Bereich erfolgreich geschlossen werden wie zum Beispiel durch Trade Republic, Personio, Taxfix, Celonis, Wefox, Razor Group, 1Komma5 oder Forto. Hier haben Beteiligungsgesellschaften substantiell zusammen mit anderen Investoren investiert. Insgesamt 625 Start-ups und junge Unternehmen und damit 71 Prozent aller im Jahresverlauf mit Beteiligungskapital finanzierten Unternehmen erhielten damit Venture Capital.

nige hervorzuhebende Transaktionen. Zu den größten angekündigten bzw. bereits abgeschlossenen gehören Aareal Bank, Lanxess High-Performance Materials oder GfK sowie im Technologie-/Health-carebereich Corden Pharma, Veonet, Contabo, dogado oder Cloudflight.

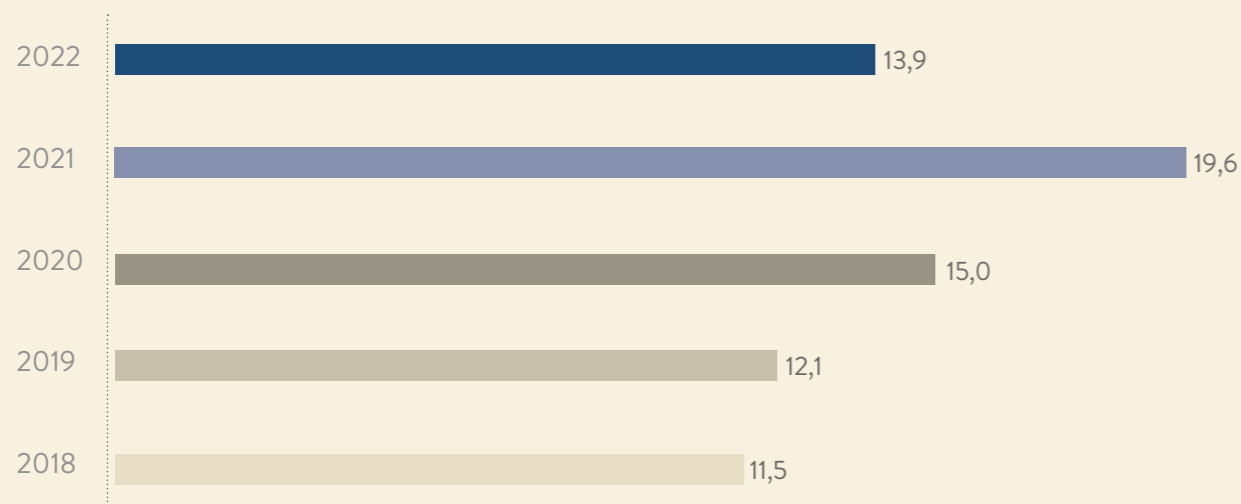
Ebenfalls gesunken sind die Investitionen im Bereich Minderheitsbeteiligungen (Wachstums-, Replacement- und Turnaround-Finanzierungen) bei mittelständischen Unternehmen und gereiften, ehemaligen Start-ups. Diese lagen mit 2,6 Mrd. EUR deutlich unter dem Rekordwert des Vorjahres (4,2 Mrd. EUR), aber über dem Niveau von 2020.

Buy-Outs: Rückgang nach Rekordjahren

Die Buy-Out-Investitionen summierten sich 2022 auf 7,9 Mrd. EUR. Das Niveau der Jahre 2019-2021 mit jeweils mehr als 11 Mrd. EUR wurde damit um rund 30 Prozent verfehlt. Es gab 2022 aber ei-

Grafik 11: Knapp 900 Unternehmen finanziert

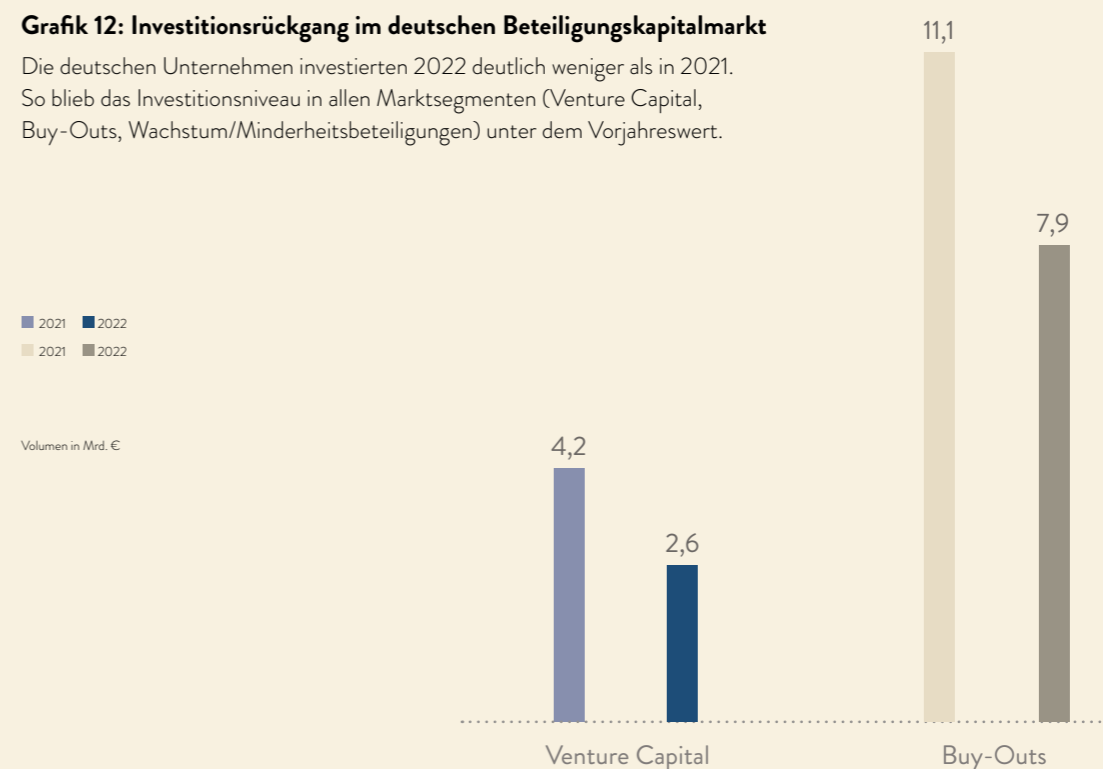
Im Deutschen Beteiligungskapitalmarkt wurden 2022 insgesamt rund 13,9 Mrd. EUR investiert - das ist ein Minus von 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Allerdings liegt das Ergebnis immer noch deutlich über dem Investitionsniveau von 2018.



Investitionen in Mrd. €
Quelle: BVK Jahresstatistik, Zahlen - auch die der Vorjahre - werden vom BVK laufend aktualisiert
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Grafik 12: Investitionsrückgang im deutschen Beteiligungskapitalmarkt

Die deutschen Unternehmen investierten 2022 deutlich weniger als in 2021. So blieb das Investitionsniveau in allen Marktsegmenten (Venture Capital, Buy-Outs, Wachstum/Minderheitsbeteiligungen) unter dem Vorjahreswert.



Quelle: BVK Jahresstatistik, Zahlen werden vom BVK laufend aktualisiert
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften

In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld ging das **Neugeschäft bei den MBGen bundesweit** zurück: So sanken sowohl die Anzahl der genehmigten Beteiligungen mit 563 (Vj. 637, - 12 Prozent) als auch das insgesamt genehmigte Beteiligungsvolumen mit 258.729 TEUR (Vj. 291.065 TEUR, - 11 Prozent). Ein Grund liegt hier im Auslaufen des in der Corona-Krise eingeführten Mezzanine-

Hilfsprogramms Säule II sowie der im Rahmen der Pandemie erhöhten Grenzen zum 30.04.22.

Deutschlandweit ist die MBG Baden-Württemberg beim Volumen auf Platz zwei nach Bayern, bei der Anzahl teilt sie sich mit Bayern den zweiten Platz nach dem Sieger Schleswig-Holstein.

Grafik 13: Baden-Württemberg auf Platz zwei

Das Geschäft der MBGen hat sich in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich entwickelt. Baden-Württemberg liegt im Bundesvergleich sowohl bei der Anzahl als auch beim Volumen auf Platz zwei. Sowohl die Anzahl der Genehmigungen als auch das Volumen ist in „the Länd“ leicht gesunken.

BAYERN	90,9 Mio. €	(98 VORHABEN)
BADEN-WÜRTTEMBERG	46,8 Mio. €	(98 VORHABEN)
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26,3 Mio. €	(130 VORHABEN)
BERLIN-BRANDENBURG	22,8 Mio. €	(49 VORHABEN)
SACHSEN	17,7 Mio. €	(57 VORHABEN)
MECKLENBURG-VORPOMMERN	17,1 Mio. €	(37 VORHABEN)
NIEDERSACHSEN	8,7 Mio. €	(31 VORHABEN)
THÜRINGEN	7,8 Mio. €	(13 VORHABEN)
HESSEN	6,6 Mio. €	(16 VORHABEN)
NORDRHEIN-WESTFALEN	4,6 Mio. €	(9 VORHABEN)
SACHSEN-ANHALT	4,4 Mio. €	(7 VORHABEN)
BREMEN	2 Mio. €	(8 VORHABEN)
RHEINLAND-PFALZ	1,7 Mio. €	(4 VORHABEN)
HAMBURG	0,7 Mio. €	(5 VORHABEN)
SAARLAND	0,5 Mio. €	(1 VORHABEN)

Beteiligungsvolumen in Mio. EUR
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Grafik 14: Baden-Württemberg stellt bei Existenzgründungen rund ein Drittel der Vorhaben

32,7 Prozent der Neugründungen und Unternehmensnachfolgen im gesamten Bundesgebiet wurden von der MBG im Südwesten bewilligt.



Existenzgründungen in Mio. EUR
() Anzahl Engagements
Alle Zahlen vorläufig lt. BVK 2022
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

MBG BADEN-WÜRTTEMBERG

Bericht der Geschäftsführung

Die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg erzielte 2022 ein positives Ergebnis. Im Fokus stand die Aufgabe, die Unternehmen bei den Folgen der Corona-Krise sowie den Auswirkungen des Ukraine-Krieges zu unterstützen.

Die Anzahl der begleiteten Vorhaben hat sich mit 98 Stück (Vj. 125) um 21,6 Prozent reduziert, das Volumen ging mit 46,8 Mio. EUR um etwa ein Drittel zurück (Vj. 68,6 Mio. EUR).

Dieser Rückgang begründet sich insbesondere im Auslaufen des **Mezzanine-Beteiligungsprogramms BW** zur Jahresmitte. Bis 30. Juni 2022 wurden im Rahmen der Corona-Säule II 19 Beteiligungen über 10,4 Mio. EUR genehmigt (Vj. 43 Stück, 30,6 Mio. EUR).

Starker Schub bei Unternehmensnachfolgen

Das neu genehmigte Beteiligungsvolumen im Programm **Existenzgründung** hat sich mit 13,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr halbiert (Vj. 28,2 Mio. EUR). Die Anzahl sank von 55 Genehmigungen im Vorjahr auf 32 im Berichtsjahr ab. Das Segment Existenzgründung hatte im Vorjahr stark vom Mezzanine-Beteiligungsprogramm profitiert.

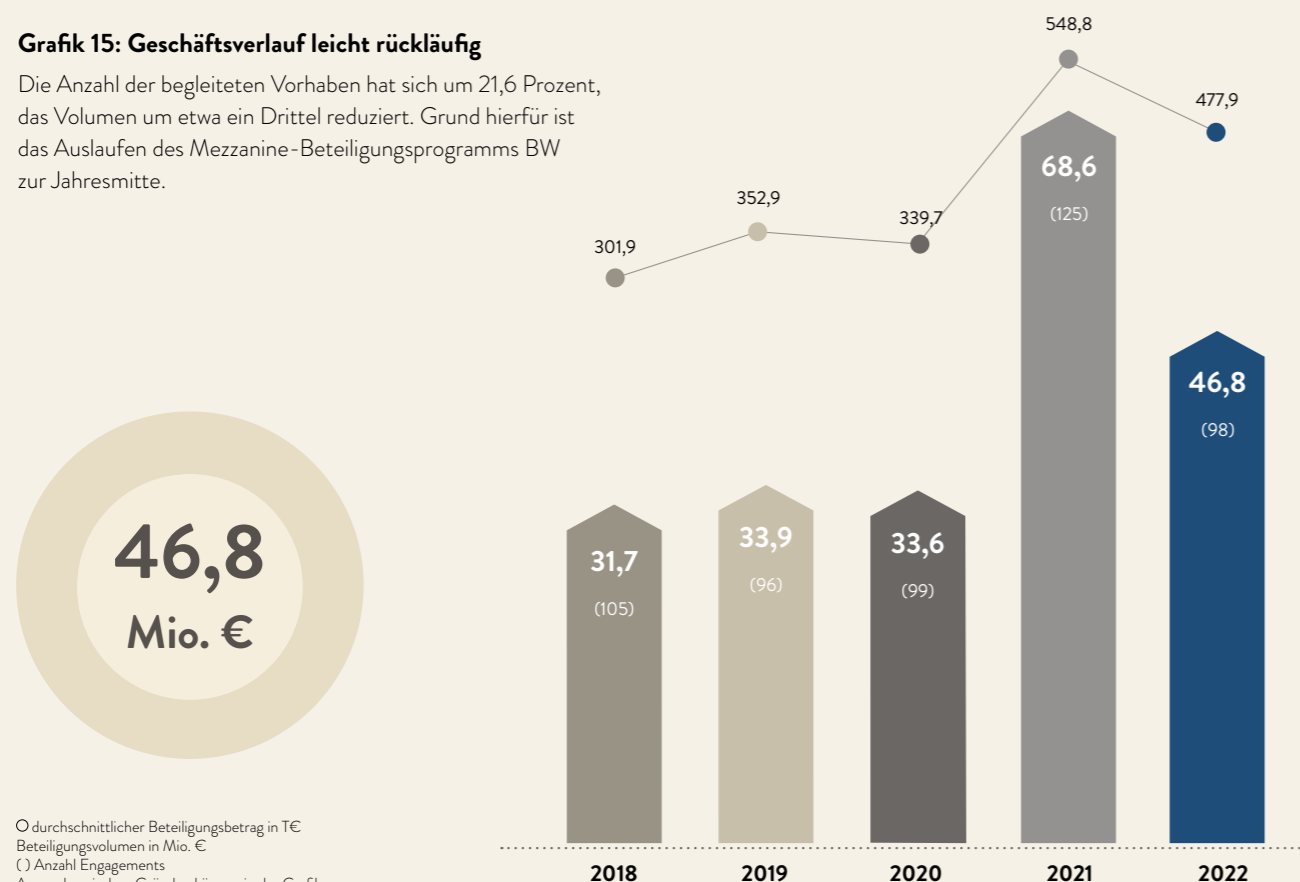
Dagegen zeigten sich die Genehmigungen im Programm **Unternehmensnachfolge** wieder erholt. So stieg das Beteiligungsvolumen um 142,7 Prozent auf 6,3 Mio. EUR an (Vj. 2,6 Mio. EUR). Mit 15 Nachfolgen wurden zudem mehr Projekte in diesem Segment begleitet als im Vorjahr mit 12 Nachfolgen.

Angesichts des deutlichen Rückgangs im Programm Existenzgründung ist der Anteil von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen mit in Summe 42,0 Prozent am gesamten neu genehmigten Beteiligungsvolumen im Geschäftsjahr 2022 leicht zurückgegangen (Vj. 44,9 Prozent).

Die etablierten Unternehmen stellten im vergangenen Jahr wieder die größte Nachfrage nach Beteiligungen der MBG. In der Gesamtschau konnte sich das Programm **Expansion und Unternehmenssicherung** leicht unter dem Niveau des Vorjahres halten. Insgesamt wurden 36 Beteiligungen mit

Grafik 15: Geschäftsverlauf leicht rückläufig

Die Anzahl der begleiteten Vorhaben hat sich um 21,6 Prozent, das Volumen um etwa ein Drittel reduziert. Grund hierfür ist das Auslaufen des Mezzanine-Beteiligungsprogramms BW zur Jahresmitte.



○ durchschnittlicher Beteiligungsbetrag in T€
 □ Beteiligungsvolumen in Mio. €
 () Anzahl Engagements
 Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 5

	Anzahl Genehmigungen 2022	Volumen 2022 in T€	Anzahl Genehmigungen 2021	Volumen 2021 in T€	Anzahl Entwicklung in %	Volumen Entwicklung in %
Existenzgründung und -festigung	32	13.437	55	28.240	-41,8	-52,4
Unternehmensnachfolge	15	6.250	12	2.575	25,0	142,7
Expansion und Unternehmenssicherung	36	22.630	40	26.145	-10,0	-13,4
Innovation	2	2.250	5	4.400	-60,0	-48,9
Venture Capital	13	2.268	13	7.216	0,0	-68,6
Eigengeschäft Beteiligungen gesamt	98	46.835	125	68.576	-21,6	-31,7
Mikromezzanine	13	565	13	469	0,0	20,5
Beteiligungen gesamt	111	47.400	138	69.045	-19,6	-31,3

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

einem Volumen von 22,6 Mio. EUR genehmigt (Vj. 40; 26,1 Mio. EUR). Mit 48,3 Prozent entfiel auf das klassische Segment etablierter Unternehmen im Berichtsjahr ein größerer Anteil des neu genehmigten Beteiligungsvolumens als noch 2021 (38,1 Prozent).

Im Programm **Innovation** gingen sowohl die Anzahl der Genehmigungen mit 2 Stück (Vj. 5) als auch das zugesagte Beteiligungsvolumen mit 2,3 Mio. EUR (Vj. 4,4 Mio. EUR) zurück.

Risikokapital für innovative Produkte und Geschäftsmodelle

Die Genehmigungen im **Venture Capital Bereich** zeigten sich im Berichtsjahr rückläufig. In Summe wurde hier bei gleichbleibender Anzahl von 13 mit 2,3 Mio. EUR ein geringeres Volumen genehmigt als im Vorjahr (Vj. 7,2 Mio. EUR). Zielgruppe bei

Venture Capital sind innovative Start-ups und Unternehmen, die mit zukunftsweisenden Produkten und Geschäftsmodellen hohe Wachstumschancen besitzen, vor allem aus technologieorientierten Bereichen.

Final Closing

Die MBG Baden-Württemberg hat den Start-up BW Innovation Fonds mit weiteren institutionellen Investoren – insbesondere Banken, Versicherungen und Stiftungen – Ende 2022 geschlossen. Als Fondsmanager wird sie in den kommenden Jahren mehr als 40 Mio. Euro in technologie-orientierte Start-ups aus Baden-Württemberg investieren.

Der Start-up BW Innovation Fonds richtet sich wie sein Vorgänger, der VC Fonds BW, vor allem an baden-württembergische Start-ups aus den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie,

digitale Transformation, industrielle Innovation sowie Gesundheitswesen/Medizintechnik. Das Investment ist kein Fördergeld, sondern orientiert sich an den Marktchancen der Unternehmen und ist rein renditeorientiert.

Das Land sieht in dem Investment in den Fonds einen wichtigen Impuls für die Start-up-BW-Kampagne des Landes Baden-Württemberg und national wie international ein starkes Signal für den Start-up-Standort.

Klein- und Kleinstbetriebe finden nur eingeschränkt Zugang zu kleineren Mezzaninefinanzierungen. Mit dem **Mikromezzaninefonds**, der aus Mitteln des ERP-Sondervermögens (European Recovery Program) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) refinanziert ist, wird ihre Kapitalkraft gestärkt. Die Genehmigungszahlen für den treuhänderisch ver-

walteten Mikromezzaninefonds blieben mit 13 Stück stabil, das genehmigte Volumen lag mit 0,6 Mio. EUR (Vj. 0,5 Mio. EUR) ein Fünftel über dem Vorjahreswert.

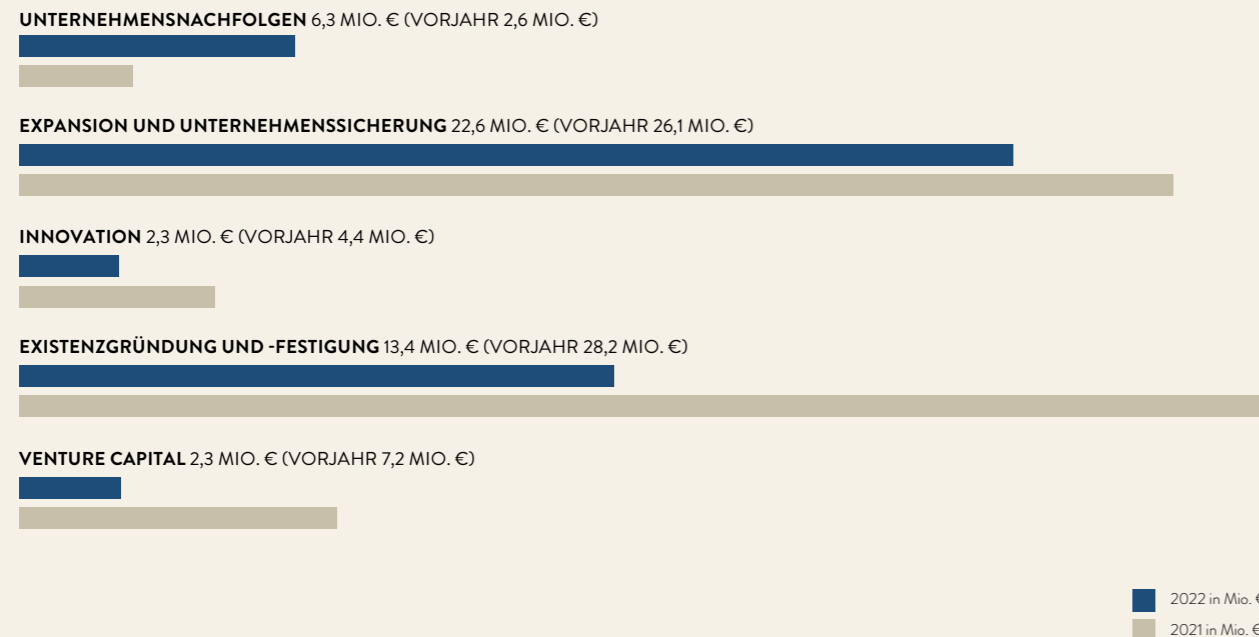
Das schwungvolle Genehmigungsgeschehen der vergangenen Jahre hat sich zum Jahresende 2022 positiv auf das **MBG Portfolio** ausgewirkt. Per 31.12.2022 waren 740 Beteiligungen mit einem Volumen von 224,1 Mio. EUR im Bestand (Vj. 744, 210,1 Mio. EUR), damit ist der Bestand in Bezug auf das Volumen um 6,7 Prozent gewachsen.

Branchenweit aktiv

Die Struktur des Portfolios ist stabil geblieben. Stärkste Branche im Portfolio bleibt beim Volumen die Industrie mit einem Anteil von 52,7 Prozent (Vj. 44,0 Prozent), gefolgt von Dienstleistungen, Handel und Handwerk.

Grafik 16: Unternehmensnachfolgen auf dem Vormarsch

Mit einem Zuwachs von rund 143 Prozent sind die Unternehmensnachfolgen der absolute Spitzenreiter 2022. Dennoch stellten die etablierten Unternehmen die größte Nachfrage nach Beteiligungen der MBG.



Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 6

Branche	Anzahl 2022	Beteiligungsvolumen 2022 in T€	Anzahl 2021	Beteiligungsvolumen 2021 in T€	Veränderung Anzahl	Veränderung Beteiligungsvolumen in T€
Dienstleistung	29	12.505	51	29.991	-43,1 %	-58,3 %
Gartenbau	-	-	-	-	-	-
Gastgewerbe	2	600	5	1.140	-60,0 %	-47,4 %
Handel	13	6.730	11	5.575	18,2 %	20,7 %
Handwerk	8	2.300	9	1.675	-11,1 %	37,3 %
Industrie	46	24.700	49	30.195	-6,1 %	-18,2 %
Verkehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	98	46.835	125	68.576	-21,6 %	-31,7 %

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Ertragslage

Auf Ertragsebene hat die MBG in den Planungen einen Jahresüberschuss in Höhe von etwas unter 3.000 TEUR erwartet. Demgegenüber hat sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage wie folgt entwickelt:

Der geplante Jahresüberschuss konnte deutlich übertroffen werden. Grund dafür sind die gestiegenen Erträge aus Geschäftsbesorgung, die über Plan liegenden Erträge aus Beteiligungen, die geringeren Zinsaufwendungen und Garantiprovisionen sowie die unter dem Planwert liegenden Wertberichtigungen.

Bestimmende Faktoren für die Ertragslage und den Jahresüberschuss:

Mit dem leicht angestiegenen Beteiligungsbestand nahmen auch die Erträge aus den Festvergütungen

um 121 TEUR sowie die Erträge aus gewinnabhängiger Vergütung um 488 TEUR zu. Rückläufig waren hingegen die Erträge aus dem Verkauf bzw. aus der vorzeitigen Rückzahlung von Beteiligungen um 919 TEUR und die Erträge aus Kommanditanteilen um 659 TEUR. Insgesamt verringerten sich die Erträge des Geschäftsbetriebs um 446 TEUR.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 325 TEUR an. Die betrieblichen Sachaufwendungen gingen dagegen um 169 TEUR zurück. Die Aufwendungen für Garantiprovisionen und Zinsen reduzierten sich um 742 TEUR.

Die Aufwendungen für Risikoversorge nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1.263 TEUR zu. Wesentliche Aufwandsposition waren mit 2.887 TEUR

die Einzelwertberichtigungen auf stille Beteiligungen. Das Eigenkapital der MBG steigt nach Thesaurierung des Jahresüberschusses 2022 (Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen) auf 99.598 TEUR (Vj. 92.210 TEUR) und überkompensiert das Eigenrisiko von 64.794 TEUR deutlich.

Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals und der Wertberichtigungen für Beteiligungen (13.049 TEUR, Vj. 12.203 TEUR) erhöht sich die Risikoabdeckung des Eigenrisikos auf 173,9 Prozent (Vj. 170,6 Prozent).

Bezogen auf die Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote der MBG damit 40,7 Prozent (Vj. 37,4 Prozent). Der Verschuldungsgrad ging auf das 1,4-fache zurück (Vj. 1,6-fache).

Der Rahmen für die Höchstgrenze von Beteiligungsübernahmen ist durch Gesellschafterbe-

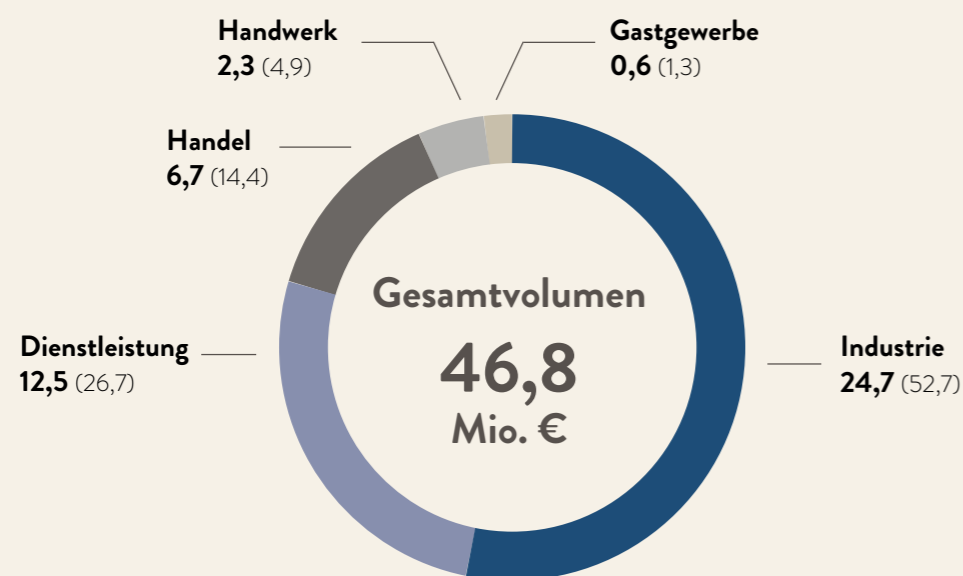
schluss begrenzt. Das Eigenrisiko der MBG darf das 8-fache ihres Eigenkapitals nicht übersteigen. Bei Ansatz einer regelmäßigen 70-prozentigen Entlastung durch die Bürgschaftsbankgarantie besteht ein freier Rahmen für neue Beteiligungszusagen im Volumen von 2.443 Mio. EUR (Vj. 2.255 Mio. EUR).

Auch in diesem Berichtsjahr hat die MBG neue Beteiligungszusagen über laufzeitkongruente Förderdarlehen bzw. anteilige Eigenmittel finanziert.

Im angelaufenen Geschäftsjahr wurden vermehrt Beteiligungen aus bestehender Liquidität ausbezahlt. Die langfristigen Refinanzierungen reduzierten sich um 14.569 TEUR. Gleichzeitig verringerte sich auch die Liquiditätsreserve auf 25.224 TEUR (Vj. 41.091 TEUR), die in Höhe von 8.190 TEUR zweckgebunden ist. Die bestehenden Rahmenkreditlinien für Refinanzierungen der Durchleitungsinstitute

Grafik 17: Industrie ist mit Abstand stärkste Branche

Die Industrie hat ihre Spitzenposition behauptet und nahm im vergangenen Jahr beim Volumen über 50 Prozent, bei der Anzahl knapp die Hälfte der Genehmigungen ein. Auf sie folgen Dienstleistungen, Handel und Handwerk.



Beteiligungsvolumen in Mio. €
() Anteil in Prozent
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 7

	2022 in T€	Vorjahr in T€	Veränderung in T€	Veränderung in Prozent
Erträge aus Beteiligungen	19.719	20.633	-914	-4,4%
Erträge aus der Geschäftsbesorgung	1.005	537	468	87,0%
Erträge des Geschäftsbetriebes	20.724	21.170	-446	-2,1%
Aufwendungen des Geschäftsbetriebes	4.233	4.079	154	3,8%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	4.563	3.300	1.263	38,3%
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen	2.492	2.401	91	3,8%
Zinsaufwendungen und Garantiprovisionen	5.832	6.574	-742	-11,3%
Ergebnis nach Risikoabdeckung	8.587	9.618	-1.031	-10,7%
Zinserträge und Erträge aus Eigenanlagen	189	324	-135	-41,6%
Sonstige Erträge	248	398	-150	-37,6%
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen	1.637	1.481	156	10,5%
Jahresüberschuss	7.387	8.859	-1.471	-16,6%

Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

über das ERP-Beteiligungsprogramm der KfW sind derzeit zu 41,0 Prozent beansprucht (Vj. 44,31 Prozent). Damit stehen ausreichend freie Kreditrahmen zur Verfügung. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit uneingeschränkt gewährleistet.

Risikovorsorge und Ausfälle

Planungsgrundlage für das Jahr 2022 waren eine Ausfallquote von rund fünf Prozent sowie Risikovorsorgebeträge in Höhe von rund 4.000 TEUR.

Die Risikovorsorge ist nach dem starken Rückgang im Vorjahr im Geschäftsjahr 2022 wieder etwas angestiegen. Die Einzelwertberichtigungen für stille Beteiligungen erhöhten sich um 1.267 TEUR. Die Einzelwertberichtigungen für offene Beteiligungen an Unternehmen in frühen Phasen (Seed- und Start-up-Phase) sind um 75 TEUR gestiegen, ebenso erhöhten sich die Einzelwertberichtigungen für Forderungen gegen frühere Beteiligungsnehmer und Garanten um 445 TEUR. Wertberichtigungen in Höhe von 2.492 TEUR konnten wieder aufgelöst

werden. Insgesamt bleibt das Bewertungsergebnis mit 2.071 TEUR unter dem Planwert von 4.000 TEUR.

Die Ausfälle sind im Geschäftsjahr 2022 mit einem Volumen von 3.142 TEUR in 20 Fällen (Vj. 5.572 TEUR, 23 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Ausfallquote, gemessen am Volumen, lag mit 1,5 Prozent (Vj. 2,6 Prozent) unter dem prognostizierten Zielkorridor von fünf bis sechs Prozent.



Tabelle 8

	2022 in T€	2021 in T€	Veränderung in T€ in Prozent	
langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr	122.888	137.457	-14.569	-10,6%
kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	15.996	10.786	5.210	48,3%
insgesamt	138.884	148.243	-9.359	-6,3%

Tabelle 9

	2022 in T€	2021 in T€	Veränderung in T€ in Prozent	
Einzelwertberichtigungen	12.477	10.897	1.580	14,5%
Pauschalwertberichtigungen	2.665	3.110	-445	-14,3%
insgesamt	15.142	14.007	1.135	8,1%

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Ausblick

Die Prognose für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lesen Sie auf Seite 4.

Impulse und Chancen bieten sich im Jahr 2023 insbesondere durch die angehobene Garantie- bzw. Beteiligungsobergrenze im Rahmen der neuen Rückgarantieerklärung 2023-2027. Auf dieser Grundlage können ab 01.01.2023 öffentlich

garantierte Beteiligungen bis zu 1,5 Mio. EUR (zuvor 1,0 Mio. EUR) zugesagt werden. Weitere Marktpotenziale ergeben sich für die MBG durch die Etablierung des Start-up BW Seedfonds. Mit dem neuen Fonds unter Management der MBG sollen ab 2023 Frühphasen-Investments in baden-württembergische Start-ups getätigt werden.

Fazit

Aufgrund der guten Entwicklung der vergangenen Jahre ist die MBG stabil positioniert. Für 2023 erwartet die MBG von dem insbesondere für die erste Jahreshälfte prognostizierten schwierigeren Umfeld eher hemmende Effekte, die die positiven Effekte der ausgeweiteten Beteiligungsmöglichkeiten mindern.

Die MBG plant in Summe mit einem im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 sinkenden Neu-Genehmigungsvolumen von etwa 35.000 TEUR. Unter Berücksichtigung einer erwarteten Ausfallquote von fünf Prozent wird – bei in Relation zu den Vorjahren wieder ansteigenden vorzeitigen Rückzahlungen – mit einem Rückgang des Beteiligungsbestands gerechnet. Aufgrund der weiter unsicheren Insolvenz- und Ausfallentwicklung führen wir die geplanten

Risikovorsorgebeträge im Jahr 2023 mit 4.000 TEUR fort. Im Ergebnis gehen wir von einem sinkenden Jahresüberschuss in Höhe von rund 2.100 TEUR aus.

Stuttgart, den 31. März 2023

MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Geschäftsführung

Dirk Buddensiek

Guy Selbherr

The background features two large, overlapping circles. The left circle is a muted taupe color, and the right circle is a light beige color. A white line graph with an upward-pointing arrow is overlaid on the left circle. The text is positioned in the beige circle on the right side of the page.

MBG

Bilanz,
Gewinn- und
Verlustrechnung

Bilanz

zum 31.12.2022

Aktiva

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.410,00	70.222,00
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.500,00	0,00
2. Beteiligungen als stiller Gesellschafter an mittelständischen Unternehmen	203.566.110,00	192.257.643,10
3. Beteiligungen	5.698.873,41	3.944.426,66
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	476.118,53	321.469,33
	<u>209.753.601,94</u>	<u>196.523.539,09</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	332.743,12	72.157,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.071.161,27	8.594.497,57
	<u>9.403.904,39</u>	<u>8.666.655,47</u>
II. Flüssige Mittel	25.224.773,75	41.091.065,61
Summe Aktiva	244.448.690,08	246.351.482,17

Passiva

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.591.831,00	3.591.831,00
II. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	96.005.925,43	88.618.637,34
	<u>99.597.756,43</u>	<u>92.210.468,34</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.175.665,28	2.105.282,62
2. Sonstige Rückstellungen	1.670.270,29	1.539.194,55
	<u>3.845.935,57</u>	<u>3.644.477,17</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	125.379.407,75	134.831.985,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.126,92	25.328,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51.541,32	17.359,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.425.776,08	13.368.752,78
	<u>138.883.852,07</u>	<u>148.243.426,15</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.121.146,01	2.253.110,51
Summe Passiva	244.448.690,08	246.351.482,17

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01. - 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
1. Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft	19.718.723,77	20.632.734,47
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.745.464,15	3.336.497,58
	<u>23.464.187,92</u>	<u>23.969.232,05</u>
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	2.537.640,20	2.106.707,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen	559.134,68	665.077,61
	<u>3.096.774,88</u>	<u>2.771.785,07</u>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	16.160,63	16.507,86
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.679.849,98	2.849.054,33
	<u>2.696.010,61</u>	<u>2.865.562,19</u>
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	12.250,66	156.494,58
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	176.719,36	167.092,27
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.003.512,31	1.741.692,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.832.400,85	6.573.927,83
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.636.923,20	1.480.874,52
	<u>-10.283.866,34</u>	<u>-9.472.908,13</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>7.387.536,09</u>	<u>8.858.976,66</u>
12. Sonstige Steuern	248,00	280,00
13. Jahresüberschuss	<u>7.387.288,09</u>	<u>8.858.696,66</u>
14. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-7.387.288,09	-8.858.696,66
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 werden nach § 325 Abs. 1 HGB zum Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart (Nummer HRB 4409) eingereicht. Sie tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Isenburg.

Die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes über die Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach § 8 Abs. 3 UBGG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Stuttgart, den 13. April 2023

Bericht des Aufsichtsrats



”

Die MBG sieht ihren Auftrag darin, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Existenzgründer bei Finanzierungsfragen zu unterstützen und nach Lösungen zu suchen.

Senator E.h. Wolfgang Wolf, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Im vergangenen Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und ihre Tätigkeit sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Die Geschäftsführung berichtete dem Aufsichtsrat vor dem Hintergrund der auslaufenden Pandemiesituation wieder in zwei Sitzungen vor Ort. Zwischen den einzelnen Sitzungen erfolgten ausführliche und zeitnahe schriftliche und mündliche Berichte zu folgenden Themen:

- die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung, auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie,
- die Einbindung in die wirtschaftsstützenden Förderprogramme und -maßnahmen von Bund und Land (Auslaufen des Corona-Schutzschildes für Unternehmen),
- die Geschäfts- und Risikostrategie,
- die Risikoberichte inklusive der Beurteilung der Risiken durch die ineinanderlaufenden Krisen,
- Entwicklungen im Beteiligungsgeschäft und insbesondere über das Closing und die Gründung von Fonds,
- grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik und strategische Projekte,
- Neubesetzung wichtiger Führungspositionen
- sowie sonstige wichtige Anlässe.

Für den ruhestandsbedingt ausgeschiedenen Marcel Thimm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, wurde Markus Waizenegger, Vorstandsvorsitzender der

Kreissparkasse Tuttlingen, als Vertreter des Sparkassenverbandes in den Aufsichtsrat gewählt. Für die L-Bank ist Dr. Helmut Stermann, Bereichsleiter Unternehmensfinanzierung, als neues Aufsichtsratsmitglied für Johannes Heinloth, Mitglied des Vorstandes der L-Bank, benannt und gewählt worden.

Der Aufsichtsrat begrüßt die neuen Mitglieder und dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022, der Lagebericht sowie die Buchführung wurden von der AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und als mit den gesetzlichen Vorschriften im Einklang befunden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat dem von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht sowie dem Prüfungsergebnis zugestimmt. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und das erfolgreiche Geschäftsjahr.

Stuttgart, im April 2023

Senator E.h. Wolfgang Wolf

Aufsichtsrat

Senator E.h. Wolfgang Wolf, Esslingen
Vorsitzender

ehem. Vorstandsmitglied
Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.), Stuttgart

Jürgen Kugler, Leutenbach
stellvertretender Vorsitzender

Bereichsleiter Geschäftsbereich Sparkassen
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Michael Auer, Weissach-Flacht

Vorsitzender des Vorstands
Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung, Stuttgart

Marjoke Breuning, Stuttgart

Präsidentin Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart, Stuttgart

Peter Haas, Neuhausen

Hauptgeschäftsführer HANDWERK BW
Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V., Stuttgart

Sabine Hagmann, Tübingen

Rechtsanwältin
Hauptgeschäftsführerin Handelsverband
Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

Johannes Heinloth, Karlsruhe
bis 08.03.2022

Mitglied des Vorstands
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, Karlsruhe

Mathias Juhl, Dornstetten

Prüfungsdienstleiter Prüfung Genossenschaftsbanken,
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.),
Stuttgart

Jan Sibold, Vaihingen

Geschäftsführer RKW Baden-Württemberg GmbH
(für Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH), Stuttgart

Dr. Helmut Stermann, Lauterbourg
ab 07.04.2022

Bereichsleiter Unternehmensfinanzierung
Landesbank Baden-Württemberg, Karlsruhe

Marcel Thimm, Emmendingen
bis 31.10.2022

Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Freiburg-Nördlicher
Breisgau (für Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)), Stuttgart

Ewald Wesp, Ladenburg

Geschäftsführer
Bankenverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

Markus Waizenegger, Mühlheim an der Donau
ab 01.11.2022

Sparkassendirektor
Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Tuttlingen, Tuttlingen

Thomas Withum, Baden-Baden

Abteilungsleiter, Firmenkundengeschäft Baden-Württemberg,
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main, Stuttgart

Geschäftsführung

Dirk Buddensiek, Leonberg
Guy Selbherr, Korb

Beteiligungsausschuss

Dirk Buddensiek, Leonberg

Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg GmbH und
Geschäftsführer MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
GmbH, Stuttgart

Claus-Peter Göttmann, Schönau

stellvertretender Bereichsleiter
Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.), Stuttgart

Axel Günder, Stuttgart

Abteilungsleiter, Landeskreditbank Baden-Württemberg -
Förderbank, Stuttgart

Stefan Haag, Stuttgart

stellvertretendes Vorstandsmitglied,
Bereichsleiter Kredit, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
(für Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)),
Stuttgart

Sabine Hagmann, Tübingen

Rechtsanwältin, Hauptgeschäftsführerin
für HANDWERK BW, Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V., Stuttgart

Gabriele Hanisch, Stuttgart

Geschäftsführerin im Geschäftsbereich Unternehmensservice
der Handwerkskammer Region Stuttgart, Stuttgart
(für HANDWERK BW, Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.)

Lars Kleinert, Stuttgart

Direktor Geschäftskunden und Freie Berufe
Stuttgart-Süd/Filder
Baden Württembergische Bank Unselbstständige
Anstalt der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Manfred Mattulat, Römerstein

Vorstand der Steinbeis-Stiftung
für Wirtschaftsförderung, Stuttgart

Marion Oker, Leonberg

leitende Geschäftsführerin Industrie-
und Handelskammer Region Stuttgart,
Bezirkskammer Böblingen, Böblingen

Ulrich Sachse, Stuttgart

Direktor, HypoVereinsbank UniCredit BANK AG, Stuttgart
(für Bankenverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart)

Guy Selbherr, Korb

Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg GmbH und
Geschäftsführer MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
GmbH, Stuttgart

Thomas Withum, Baden-Baden

Abteilungsleiter, Firmenkundengeschäft
Baden-Württemberg, DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, Stuttgart

Constanze Wolf, Stuttgart

Rechtsanwältin,
Geschäftsführerin Mittelstand - Außenwirtschaft - Recht
Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.),
Stuttgart

Gesellschafter

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. (BWGV e.V.)

HANDWERK BW

Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.

Bankenverband Baden-Württemberg e.V.,
treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Bankhaus J. Faisst OHG, Wolfach

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HypoVereinsbank - UniCredit Bank AG, Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO (AG & Co.), Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Handelsverband Baden-Württemberg e.V.

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart,
zugleich treuhänderisch für die weiteren Industrie-
und Handelskammern in Baden-Württemberg

Landesbank Baden-Württemberg

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

Sparkassenverband Baden-Württemberg (SVBW)

Steinbeis Beteiligungs-Holding GmbH

Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.)



BÜRGSCHAFTSBANK

Statistik

2022

Bürgschafts- & Garantieübernahmen 2022

Bürgschaften nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Kredite T€	Bürgschaften T€
Landwirtschaft	19	10.121	6.420
Handwerk	548	132.855	87.324
Handel	315	117.298	69.981
Gartenbau	27	9.496	5.432
Freie Berufe	199	57.198	34.084
Industrie	173	118.748	64.570
Verkehr	22	7.317	4.775
Gastgewerbe	180	47.622	31.986
Dienstleistung	385	130.199	79.477
Insgesamt	1.868	630.853	384.049

Garantien nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Beteiligungen T€	Garantien T€
Handwerk	8	2.300	1.740
Handel	9	4.330	3.301
Gartenbau	0	0	0
Industrie	34	19.777	14.574
Verkehr	0	0	0
Gastgewerbe	2	600	440
Dienstleistung	20	8.431	6.383
Insgesamt	73	35.438	26.438

Bürgschaften/Garantien nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Landwirtschaft	19	10.121	6.420
Handwerk	556	135.155	89.064
Handel	324	121.628	73.282
Gartenbau	27	9.496	5.432
Freie Berufe	199	57.198	34.084
Industrie	207	138.525	79.143
Verkehr	22	7.317	4.775
Gastgewerbe	182	48.222	32.426
Dienstleistung	405	138.630	85.861
Insgesamt	1.941	666.291	410.487

Finanzierungspartner

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Sparkassen	1.010	303.894	179.969
Genossen- schaftsbanken	773	284.034	179.293
Privates Bankgewerbe	75	42.254	24.316
Beteiligungs- gesellschaften	73	35.438	26.438
Leasing- gesellschaften	10	672	470
Insgesamt	1.941	666.291	410.487

Bürgschafts- & Garantiebestand zum 31.12.2022

Bürgschaften nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Kredite T€	Bürgschaften T€
Landwirtschaft	116	41.920	27.192
Handwerk	4.106	651.270	404.294
Handel	2.305	455.756	278.350
Gartenbau	168	28.054	17.606
Freie Berufe	1.681	246.804	147.520
Industrie	1.498	640.589	364.429
Verkehr	271	77.816	47.207
Gastgewerbe	1.444	291.205	178.035
Dienstleistung	2.560	505.127	307.016
Insgesamt	14.149	2.938.541	1.771.649

Garantien nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Beteiligungen T€	Garantien T€
Handwerk	120	21.556	15.432
Handel	106	34.908	22.598
Gartenbau	3	225	158
Industrie	273	116.389	78.489
Verkehr	13	2.660	1.862
Gastgewerbe	29	7.058	5.085
Dienstleistung	144	50.546	35.630
Insgesamt	688	233.342	159.253
Summe	14.837	3.171.883	1.930.901

Finanzierungspartner

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Sparkassen	7.706	1.499.878	877.094
Genossen- schaftsbanken	5.877	1.294.158	809.575
Privates Bankgewerbe	543	141.188	82.752
Leasing- gesellschaften	685	233.262	159.213
Beteiligungs- gesellschaften	26	3.397	2.268
Insgesamt	14.837	3.171.883	1.930.901



Genehmigungen

5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Kredite/Bürgschaften

	Anzahl	Kredite/ T€	Bürgschaften/ T€
2018	1.869	474.266	281.834
2019	1.693	471.681	280.215
2020	2.463	676.040	443.706
2021	2.045	627.291	396.444
2022	1.868	630.853	384.049

Beteiligungen/Garantien

	Anzahl	Beteiligungen T€	Garantien T€
2018	104	31.620	21.273
2019	96	33.881	22.269
2020	83	26.280	18.066
2021	81	37.960	29.898
2022	73	35.438	26.438

Summen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
2018	1.973	505.887	303.107
2019	1.789	505.562	302.484
2020	2.546	702.320	461.771
2021	2.126	665.251	426.342
2022	1.941	666.291	410.487

Durchschnittliche Genehmigungshöhe

	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
2018	256,4	153,6
2019	282,6	169,1
2020	275,9	181,4
2021	312,9	200,5
2022	343,3	211,5

Existenzgründungen

5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Existenzgründungen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Neugründungen			
2018	776	107.778	69.282
2019	730	108.135	70.245
2020	874	140.118	94.937
2021*	874	127.008	91.895
2022*	766	122.765	86.299
Betriebsübernahmen			
2018	506	139.926	86.297
2019	493	165.563	101.569
2020	560	190.118	123.895
2021*	640	237.732	150.666
2022*	682	268.093	167.189

Summen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
2018	1.282	247.704	155.578
2019	1.223	273.698	171.814
2020	1.434	330.236	218.832
2021	1.514	364.740	242.560
2022	1.448	390.858	253.488

*Für den Vergleich mit 2018 bis 2020 ist ein Wechsel in der statistischen Betrachtung zu beachten, mit dem sich die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg der bundesweiten Darstellung der Neugründungen und Nachfolgen angleicht. Die hier aufgeführten Werte für 2021 und 2022 entsprechen bereits der neuen Aufteilung bei identischen Summen.

Bisher übernommene Bürgschaften & Garantien

Wirtschaftszweige

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Landwirtschaft	153	51.170	33.469
Handwerk	25.207	3.234.267	2.112.101
Handel	15.545	2.344.793	1.481.631
Gartenbau	746	92.427	60.033
Freie Berufe	5.688	878.787	558.337
Industrie	10.919	3.817.244	2.198.347
Verkehr	1.187	245.396	149.678
Gastgewerbe	5.259	841.133	527.569
Dienstleistung	11.289	1.999.572	1.241.054
Bürgschaften	75.993	13.504.790	8.362.220
Garantien	5.354	1.259.100	856.853
Leasing	288	60.694	34.375
Insgesamt	81.635	14.824.583	9.253.448

Finanzierungspartner

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Sparkassen	35.239	6.316.646	3.776.053
Genossen- schaftsbanken	34.446	5.822.148	3.751.550
Privates Bankgewerbe	6.294	1.365.993	834.614
Kreditinstitute	75.979	13.504.787	8.362.217
Beteiligungs- gesellschaften	5.354	1.259.100	856.853
Leasing- gesellschaften	293	60.696	34.377
Insgesamt	81.626	14.824.583	9.253.447



81.635

übernommene Bürgschaften
und Garantien bis 31.12.2022



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen



MBG

Statistik

2022

Genehmigungen 2022

Nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	%	Beteiligungs- betrag T€	%
Handwerk	8	8,2	2.300	4,9
Handel	13	13,3	6.730	14,4
Gartenbau	0	0,0	0	0,0
Industrie	46	46,9	24.700	52,7
Verkehr	0	0,0	0	0,0
Gastgewerbe	2	2,0	600	1,3
Dienstleistung	29	29,6	12.505	26,7
Insgesamt	98	100,0	46.835	100,0

Nach Jahren

	Anzahl	Beteiligungsbetrag T€
1972 bis 2011	4.360	989.651
2012	127	38.065
2013	127	40.465
2014	127	39.470
2015	118	36.176
2016	126	33.808
2017	105	35.723
2018	105	31.660
2019	96	33.881
2020	99	33.634
2021	125	68.576
2022	98	46.835
Summe	5.613	1.427.943

Bisherige Genehmigungen

Nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	%	Beteiligungsbetrag Mio. €	%
Handwerk	1284	22,9	152,3	10,7
Handel	866	15,4	190,1	13,3
Gartenbau	19	0,3	1,5	0,1
Industrie	2387	42,6	801,8	56,1
Verkehr	61	1,1	12,8	0,9
Gastgewerbe	136	2,4	23,6	1,7
Dienstleistung	860	15,3	245,8	17,2
Insgesamt	5.613	100,0	1.427,9	100,0

Mikromezzanine-Fonds Genehmigungen

	Anzahl	Beteiligungsbetrag T€
2014	106	3.509,0
2015	62	1.857,0
2016	24	749,0
2017	29	831,0
2018	26	677,0
2019	19	496,0
2020	9	334,0
2021	13	469,0
2022	13	565,0



Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Genehmigungen 5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Nach Programmen – Anzahl

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2018	19	18,1	19	18,1	14	13,3	105
2019	14	14,6	19	19,8	15	15,6	96
2020	23	23,2	26	26,3	19	19,2	99
2021	55	44,0	12	9,6	13	10,4	125
2022	32	32,7	15	15,3	13	13,3	98

Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2018	4	3,8	45	42,9	4	3,8	105
2019	8	8,3	37	38,5	3	3,1	96
2020	4	4,0	25	25,3	2	2,0	99
2021	5	4,0	40	32,0	0	0,0	125
2022	2	2,0	36	36,7	0	0,0	98

Nach Programmen – Volumen

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe T€
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2018	2.155	6,8	5.420	17,1	1.140	3,6	31.660
2019	2.225	6,6	5.430	16,0	3.196	9,4	33.881
2020	5.200	15,5	8.700	25,9	7.984	23,7	33.634
2021	28.240	41,2	2.575	3,8	7.216	10,5	68.576
2022	13.437	28,7	6.250	13,3	2.268	4,8	46.835

Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe T€
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2018	1.700	5,4	18.495	58,4	2.750	8,7	31.660
2019	4.025	11,9	17.555	51,8	1.450	4,3	33.881
2020	1.500	4,5	9.250	27,5	1.000	3,0	33.634
2021	4.400	6,4	26.145	38,1	0	0,0	68.576
2022	2.250	4,8	22.630	48,3	0	0,0	46.835

Beteiligungsbestand

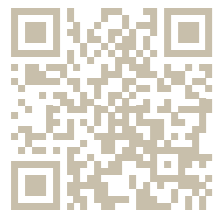
5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Nach Programmen – Anzahl

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2018	147	17,9	120	14,6	46	5,6	820
2019	120	15,3	124	15,8	73	9,3	786
2020	124	16,4	123	16,2	73	9,6	757
2021	141	19,0	124	16,7	72	9,7	744
2022	155	20,9	123	16,6	76	10,3	740
Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2018	63	7,7	411	50,1	33	4,0	820
2019	55	7,0	379	48,2	35	4,5	786
2020	51	6,7	351	46,4	35	4,6	757
2021	44	5,9	329	44,2	34	4,6	744
2022	41	5,5	313	42,3	32	4,3	740

Nach Programmen – Volumen

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2018	18.955	8,1	27.815	11,8	6.416	2,7	235.177
2019	14.954	6,8	27.347	12,4	11.416	5,2	219.802
2020	16.400	7,7	30.612	14,3	11.443	5,3	213.978
2021	17.946	8,5	31.194	14,8	11.870	5,6	210.097
2022	19.104	8,5	31.888	14,2	13.987	6,2	224.111
Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2018	20.416	8,7	148.990	63,3	12.585	5,4	235.177
2019	19.788	9,0	132.237	60,1	14.060	6,4	219.802
2020	17.932	8,4	124.156	57,9	13.435	6,3	213.978
2021	15.360	7,3	120.742	57,4	12.985	6,2	210.097
2022	18.045	8,1	128.467	57,3	12.620	5,6	224.111



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen

Beteiligungsbestand

ZUM 31.12.2022

Nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	%	Beteiligungs- betrag T€	%
Handwerk	116	15,7	20.007	8,9
Handel	107	14,5	32.492	14,5
Gartenbau	3	0,4	225	0,1
Industrie	297	40,1	113.356	50,6
Verkehr	13	1,8	2.660	1,2
Gastgewerbe	27	3,6	5.967	2,7
Dienstleistung	177	23,9	49.404	22,0
Insgesamt	740	100,0	224.111	100,0

Nach Programmen

	Anzahl	%	Beteiligungs- betrag T€	%
Existenz- gründung	155	20,9	19.104	8,5
Unternehmens- nachfolge	123	16,6	31.888	14,2
Venture Capital	76	10,3	13.987	6,2
Innovation	41	5,5	18.045	8,1
Expansion/ Unternehmens- sicherung	313	42,3	128.467	57,3
MBG Mittelstand CSR	32	4,3	12.620	5,6
Insgesamt	740	100,0	224.111	100,0

Durchschnittliche Höhe der Beteiligungen

5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Nach Wirtschaftszweigen

	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Handwerk	190,3	217,5	171,8	186,1	287,5
Handel	206,3	390,0	382,1	506,8	517,7
Gartenbau	0,0	87,5	0,0	0,0	0,0
Industrie	349,0	402,4	384,4	616,2	537,0
Verkehr	226,7	100,0	62,5	0,0	0,0
Gastgewerbe	237,5	193,8	350,0	228,0	300,0
Dienstleistung	327,7	353,7	375,8	588,1	431,2
Gesamt- durchschnitt	301,5	352,9	339,7	548,6	477,9



477.900

EUR durchschnittliche
Beteiligungshöhe in 2022

BÜRGSCHAFTSBANK & MBG

Kundenbilanzen



Überblick

Auswertungsbasis

Bilanz-jahr	Bilanzen Anzahl	Durchschnittliche Bilanzsumme T€	Durchschnittliche Gesamtleistung T€
2018	5.626	2.504,0	4.153,0
2019	5.100	2.626,0	4.099,0
2020	3.855	3.086,0	4.335,0
2021	1.817	4.414,0	6.361,0

Bilanzstruktur

Bilanz-jahr	Anlagevermögen	Langfristige Finanzmittel	Eigenkapital (davon Beteiligungskapital)	
in % der Bilanzsumme				
2018	43,0	50,7	(2,8)	22,4
2019	45,5	49,4	(2,6)	21,8
2020	44,7	49,8	(2,8)	21,4
2021	44,1	52,5	(3,5)	24,9

Bei der Drucklegung waren die Kundenbilanzen für 2022 noch nicht vollständig ausgewertet. Sie folgen im Geschäftsbericht 2023.

Ertragslage

Bilanz-jahr	Durchschnittliche Gesamtleistung Mio. €	Zinsen	AfA	Betriebs-ergebnis
in % der Gesamtleistung				
2018	4,2	1,2	3,2	5,3
2019	4,1	1,2	3,4	5,3
2020	4,3	1,3	3,7	4,4
2021	6,4	1,2	3,4	4,4

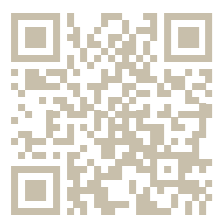
Bilanzstruktur & Ertragslage

Bilanzstruktur

Wirtschafts-zweig	Bilanz-jahr	Anlagevermögen	Langfristige Finanzmittel	Eigenkapital (davon Beteiligungskapital)	
in % der Bilanzsumme					
Handwerk	2018	38,6	45,2	(1,6)	18,4
	2019	38,8	43,6	(1,4)	18,0
	2020	38,4	44,1	(1,6)	18,5
	2021	38,6	41,9	(1,6)	16,6
	Einzelhandel	2018	31,7	41,9	(1,8)
2019		28,2	40,9	(1,5)	20,7
2020		31,4	46,1	(1,5)	24,5
2021		34,2	48,7	(2,2)	28,3
Großhandel		2018	27,0	50,1	(3,5)
	2019	27,0	48,2	(2,8)	28,2
	2020	29,6	50,4	(3,6)	27,1
	2021	29,7	49,5	(4,1)	25,6
	Freie Berufe	2018	28,9	29,0	
2019		29,7	26,8		9,2
2020		25,7	23,4		6,8
2021		21,1	25,6		13,0
Industrie		2018	42,0	52,5	(3,5)
	2019	45,8	49,9	(3,2)	24,5
	2020	45,6	50,7	(3,1)	23,4
	2021	42,1	54,2	(3,8)	29,8
	Verkehr	2018	67,0	63,6	(1,4)
2019		67,9	63,0	(1,5)	18,0
2020		68,0	65,4	(1,7)	18,2
2021		73,2	67,5	(2,0)	20,0
Hotel- und Gastgewerbe		2018	72,4	64,1	(2,0)
	2019	78,9	67,5	(1,7)	9,4
	2020	76,4	68,4	(2,0)	6,6
	2021	82,2	69,1	(1,8)	3,4

Ertragslage

Wirtschafts-zweig	Bilanz-jahr	Durchschnittliche Gesamtleistung Mio. €	Zinsen	AfA	Betriebs-ergebnis
in % der Gesamtleistung					
Handwerk	2018	2,4	1,0	3,3	5,9
	2019	2,3	1,0	3,4	6,4
	2020	2,7	1,0	3,4	6,3
	2021	3,8	1,0	3,4	5,3
	Einzelhandel	2018	5,7	0,7	1,6
2019		5,4	0,6	1,3	3,1
2020		7,1	0,6	1,3	3,2
2021		11,1	0,6	1,2	3,0
Großhandel		2018	10,0	0,9	1,2
	2019	10,2	0,8	1,2	3,3
	2020	9,0	0,8	1,3	3,8
	2021	15,6	0,7	1,2	3,9
	Freie Berufe	2018	1,1	0,8	4,3
2019		1,4	0,8	3,9	23,9
2020		1,4	0,8	4,5	24,8
2021		1,6	0,7	4,6	22,4
Industrie		2018	7,9	1,3	3,4
	2019	7,5	1,5	3,9	3,8
	2020	7,7	1,5	4,6	3,1
	2021	9,5	1,3	3,9	5,0
	Verkehr	2018	3,6	1,2	6,9
2019		4,3	1,1	6,8	5,0
2020		4,0	1,3	7,2	5,0
2021		5,0	1,3	6,7	3,5
Hotel- und Gastgewerbe		2018	1,4	1,8	4,1
	2019	1,6	2,3	5,0	8,5
	2020	1,1	3,3	7,0	-1,8
	2021	1,2	4,2	9,4	-7,2



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen

KLIMASCHUTZ FÜR REGIONALE PROJEKTE

Wir sind Baden-Württemberg

Unser Geschäftsbericht wird seit vielen Jahren klimaneutral produziert, und wir unterstützen regionale Projekte.



Für die beiden Rauhfußhuhnarten ist der Schwarzwald einer der letzten intakten Lebensräume außerhalb der Alpen. Auerwild benötigt für die Aufzucht der Jungen geschlossene Dickungsbereiche zum Schutz vor Feinden, offene Flächen mit Heidel- und Moosbeeren als Nahrung sowie freistehende Bäume als Schlafplatz. Von einem solchen Flächenmosaik profitieren auch andere Tierarten wie Schwarzspecht, Rote Waldameise und Kreuzotter.

Mit ihrem Einsatz stärken die Freiwilligen die Artenvielfalt und damit die Widerstandsfähigkeit des Waldes gegen den Klimawandel. Der Beitrag an das Bergwaldprojekt trägt zur Finanzierung der Einsatzwochen bei. Um Klimaneutralität zu garantieren, unterstützt ClimatePartner zusätzlich ein international anerkanntes Waldschutzprojekt in Brasilien: www.climatepartner.com/1056

Regionale Projekte schützen natürliche Lebensräume wie heimische Wälder oder die Alpen. Sie sind wichtig für die Anpassung an den Klimawandel. Projekte in Deutschland, Österreich und in der Schweiz bringen in aller Regel keine zertifizierten Emissionsminderungen hervor. Deshalb kombiniert ClimatePartner regionale Projekte mit international anerkannten Klimaschutzprojekten. So sind gleichzeitig Klimaneutralität und regionales Engagement möglich.

Lebensraum für Auerhuhn und Haselhuhn

Das Bergwaldprojekt e.V. schützt heimische Wälder mit der Hilfe von Freiwilligen und Fachkräften. 2.000 Menschen im Jahr arbeiten an 51 Orten in Deutschland. Im Freiburger Stadtwald verbessert das Projekt seit 2001 die Lebensbedingungen für Auerhuhn und Haselhuhn.

2.000

Menschen arbeiten jährlich
beim Verein Bergwaldprojekt an
rund 50 Orten in Deutschland mit,
um die heimischen Wälder mit ihrer
Flora und Fauna zu schützen
und zu erhalten.



Die Geschäftsberichte von Bürgschaftsbank und MBG wurden auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Impressum

Herausgeber

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
Redaktion: Dunja Geisler

Konzept & Gestaltung

Grundler UKOM., Murrhardt

Fotografie

Fotostudio Thomas Möller, Ludwigsburg
KD Busch, Stuttgart
Archiv Bürgschaftsbank & MBG
AdobeStock.com

Druck

ce-print Offsetdruck, Metzingen



Sie wollen mehr über uns erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen



Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn



www.buergschaftsbank.de
www.mbg.de